

Was macht eigentlich...
Sabrina Brumm?

Seite 2



Feste feiern und
Baden gehen...

Seiten 8/9

Hinweise
auf das
Amtsblatt

Amtliche
Veröffentlichungen

Seiten 12 - 15

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wündorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, NeuhoF, Waldstadt, Dabendorf



*Was ich noch
sagen wollte...*

In der heutigen Ausgabe finden Sie nicht nur auf Seite 5 den Veranstaltungskalender, sondern auch auf den Seiten 8 und 9 unter dem Motto „Feste feiern“ die großen Feste in unserer Stadt im Monat Juni.

Mit dem Fest der Vereine am 01. Mai begann die Sommersaison mit vielen Veranstaltungen in allen Ortsteilen. So viele, dass an manchem Wochenende gleich mehrere zur Auswahl stehen. Dies alles wäre nicht möglich ohne das ehrenamtliche Engagement der Zossener Bürger. Egal ob das Fest vom Ortsbeirat, vom Heimatverein, von einem Festkomitee organisiert wird, es ist immer ganz viel Freizeit, Herzblut und Kraft erforderlich, um für die Besucher ein schönes Fest auf die Beine zu stellen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Denn bei einem Fest geht es nicht nur ums Feiern, es zeigt sich dabei auch ein Gemeinschaftsgefühl und die gute Stimmung in einer Stadt. Wir Zossener sind mittlerweile doch kein „verschlafenes Nest“ mehr, wir sind in den letzten sieben Jahren eine lebendige und bunte Stadt geworden, in der man sich wohl fühlen kann und auch Spaß haben darf. Ich freue mich darauf, Sie auf den Festen und Veranstaltungen wieder zu sehen und wünsche allen einen schönen Sommer.

Michaela Schreiber
Ihre Bürgermeisterin



Klaus & Markwardt

Knallhart kalkuliert!



SkodaService



Audi SERVICE



in Zossen

www.klaus-markwardt.de

**Große Auswahl
an Dienst- und Jahreswagen**

- ✓ neuwertige Gebrauchte
- ✓ bis zu 50% Preisvorteil
- ✓ Finanzierung ab 1,9%
- ✓ auch ohne Anzahlung möglich



Sprechzeiten der Verwaltung der Stadt Zossen

(Bürgerbüro)

Montag:

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dienstag:

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch:

nur Termine nach Vereinb.

Donnerstag:

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag:

8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Sonntag:

8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
(jeden 1. Sa im Monat)

Telefonnummern der Verwaltung

Bürgermeisterin	03377/30 40 474
Ordnungsamt	30 40 460
Kämmerei	30 40 450
Bauamt: Tiefbau	30 40 440
Hochbau	30 40 441
Friedhöfe	30 40 444
Rechts- und Personalamt	30 40 472
Wirtschaftsförderung	30 40 471
Bürgerbüro	30 40 500

Impressum
Stadtblatt Stadt Zossen
1. Jahrgang / Ausgabe 1

Herausgeber:
Stadt Zossen
Marktplatz 20
15806 Zossen
www.zossen.de

Amtlicher und
redaktioneller Teil:
verantwortlich:
Die Bürgermeisterin

Anzeigenteil:
verantwortlich:
Gertraude Bieniek
Wochenspiegel
Verlagsgesellschaft mbH
Potsdam & Co. KG
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Herstellung:
Märkische Verlags- und Druck-
Gesellschaft mbH Potsdam
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Das Stadtblatt erscheint monatlich
und wird kostenlos an die Haus-
halte der Stadt Zossen verteilt. Bei
Versand sind die Portokosten zu
erstaten. Einige Exemplare liegen
für Sie im Bürgerbüro der Stadt
Zossen bereit. Die nächste Ausgabe
erscheint am 30. Juni 2010

Was macht eigentlich.... Sabrina Brumm?

Egal, ob sie beim Fest der Vereine die vorbereitenden Maßnahmen von Seiten der Verwaltung begleitet, oder ob sie am Gelingen von städtischen Veranstaltungshighlights Weinfest und Weihnachtsmarkts werkelt: Alle, die mit ihr zusammenarbeiten, schätzen an ihr Gradlinigkeit und Durchsetzungsfähigkeit: „Eine, die weiß, was sie will“, lautet die eben so knappe wie schlüssige Zusammenfassung ihres Arbeitsstils durch jemanden, der häufiger das Vergnügen hat und schätzt, dass die Verwaltungsangestellte aus dem Bereich Wirtschaftsförderung und Tourismus nie „herumeiert“ oder vage bleibt. Das kommt ihr offenbar auch zu Hause zu Gute, wo sich die Anzahl der zu lenkenden männlichen Haushaltsmitglieder mit der Geburt ihres Sohnes im letzten Jahr glatt verdoppelt hat. Ein Jahr ist sie dafür zu Hause geblieben, ohne deshalb jedoch die Verbindung ins Rathaus und zu ihrem Arbeitsbereich und den Kolleginnen und Kollegen zu verlieren. So bereitete der Wiedereinstieg im Herbst letzten Jahres keine Probleme – weder im Rathaus, noch zu Hause! Vereinbarkeit von Beruf und Familie sieht sie primär als Organisationsaufgabe und

davon versteht sie ja was. Das ist übrigens nicht nur bei Festen sichtbar, sondern auch bei eher papierlastigen Aufgaben, die sie geräuschlos und effizient erfüllt. Das ist mal die Begleitung von

gen haben“, weist sie patent-direkt darauf hin, das sie Arbeit lieber macht und Aufgaben lieber erledigt als anderen beschreibt. Zu diesen gehören auch saison-typische Themen wie die derzeit

dann sogar „Papierkrieg“ Spaß machen, wie ihn Sabrina Brumm in allen Fördermittel-Fragen zu bewältigen hat. Dass Sie Up-to-date ist und Fördermittel kennt, von denen Anfragende noch wie was gehört hatten, läuft dabei für sie unter sportlichem und professionellem Ehrgeiz. Und übrigens haben viel mehr Bürger mit ihr zu tun, als es den meisten bewusst ist: Nutzen Sie die Zossener Rad- und Wanderkarte? Haben Sie schon mal eine Zossener Postkarte mit grünem Zossen-Kuli geschrieben? Mit der Leinentasche eingekauft, die das schwungvolle Zossener Z-Signet trägt? Oder verliert das Schulkind im Hause Schülerticket und Fahrradschlüssel nicht mehr, seit sie am schicken Zossener Schlüsselband hängen? Alles Artikel um deren Entstehung sich die „Kreativbude“ kümmert wie Sabrina Brumm ihr Arbeitsfeld enthusiastisch nennt. Grafiker, Drucker Werbemittelhersteller zu koordinieren fällt ihr leicht. Ein gutes Training für die jährlichen Stadtfeste findet sie. Aber war denn nicht gerade erst eins? „Nach dem Fest ist vor dem Fest!“ beendet sie das Gespräch ebenso charmant wie energisch. Es gibt viel zu tun...



Förderanträgen, ein anderes Mal die Herstellung eines Info-Flyers. Die Aufzählung weiterer Beispiele erspart sich Sabrina Brumm jetzt gerade mal „und Ihnen auch, weil wir ja beide noch andere Sachen zu erledigen

kurz bevorstehende Badesaison. Die Zuarbeiten zu allem, was der Leiter der Abteilung, Günter Grunow im Zusammenhang mit den Strandbädern zu regeln hat, laufen allerdings das ganze Jahr über. Bei dieser Vielfalt kann

Ausstellungen in der Stadt Zossen

„Stilleben“
(30.05.10 – 08.07.10)
Ausstellungseröffnung:
30.05.2010, 15:00 Uhr
Frau Ursula Schlaffke
aus Zossen zeigt Bilder
in Aquarell, Pastell und Öl
Kleine Galerie, Bahnhofstraße 13,
15806 Zossen,
Tel.: 03377-3040471
Öffnungszeiten:
Do 12-16, Sa und So 14-17



„Schule im Wandel der Zeiten“
Sonderausstellung unter dem
Motto „Schule in der DDR“
Dabei werden Exponate aus dem
Schulalltag sowie aus der Freizeit

der Schüler gezeigt und so ein Ein-
blick in die Schule der Eltern und
Großeltern gegeben.
Schulmuseum, Kirchplatz 2, Tel.:
03377-334346
Ausstellung:
Do 10 – 12 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr
Für Gruppen sind nach Absprache
auch andere Zeiten möglich.

Räume kulinarischer Genüsse
(vom 12.09.09-August 2010)
Zeigt alte Postkarten, neue Fotos
und Geschichten zum Thema
Gastronomie in und um Zossen
Museum „Alter Krug“
Weinberge 15, 15806 Zossen, Tel.:
03377-300576
Öffnungszeiten:
Mi 15-18 Uhr, Sa von 14-17 Uhr

Karikaturen, Zeichnungen und
Bilder von Oskar
(ständig) **Atelier „Oskar“** im Salon
Antik der Bücherstadt Wünsdorf,
Zehrendorferstraße 12, 15806
Zossen
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 11- 17 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Tel.: 033702-22869
„Aus der Geschichte der Teltow-

landschaft“
Ausstellungseröffnung:
26.06.2010, 14:00 Uhr
Museum des Teltow, Wünsdorf,
Schulstraße 15, 15806 Zossen, Tel.:
033702-66900
Öffnungszeiten:
Fr bis So 13 - 16 Uhr
Nach Voranmeldung sind Be-
sucher auch außerhalb der Öff-
nungszeiten gern gesehen!

„Bild und Ton“ Fotoapparate und
Radiogeräte aus der Zeit von 1946
bis 1989 aus der Sammlung von
Hans Bugaj
(16.05.10 – 31.10.10)
Museum des Teltow, Wünsdorf,
Schulstraße 15, 15806 Zossen, Tel.:
033702-66900
Öffnungszeiten:
Fr bis So 13 - 16 Uhr
Nach Voranmeldung sind Be-
sucher auch außerhalb der Öff-
nungszeiten gern gesehen!

Im Mittelpunkt steht die Ge-
schichte der Garnison Zossen-
Wünsdorf von 1913 bis 1945. Sie
wird in einem restaurierten Pfer-
destall aus der Kaiserzeit gezeigt.
Informieren kann man sich auch

über das Geheimnis der Wüns-
dorfer Betonzigarren - Bauart und
Funktion der Luftschutztürme im
noch erhaltenen Turm Nr. 13 ge-
genüber dem **Garnisonsmuseum**
(ständig)
Garnisonsmuseum, Wüns-
dorf, Gutenbergstr. 7, 15806
Zossen, Tel. (033702) 9600
Öffnungszeiten: Sa., So., feiertags
11 - 17 Uhr sowie nach Verein-
barung Spezialführungen durch
die Bunker nach Vereinbarung
Eintrittspreise: Einzelkarte
2,50 Euro, Spitzbunker: 1 Euro
Das Radsportmuseum zeigt his-
torische und moderne Rennma-
schinen, im Blickpunkt stehen
aber auch die Köhner des Rad-
sports, die in vielen Jahrzehnten
mit großen Leistungen glänzten.
(ständig)
Radsport-Museum, Wünsdorf,
Gutenbergstraße 1, 15806 Zossen,
Tel.: 033702-9600
Öffnungszeiten: Di - Fr 10:00 bis
18:00 Uhr, Sa, So 11:00 bis 17:00
Uhr (Besucher bitte im Haus Os-
kar melden)
Vereinsführungen nach telefoni-
scher Voranmeldung!

Zossen gratuliert ganz herzlich

Jubilare Juni 2010

97 Jahre	Käthe Gruban	OT Schöneiche	11.06.	Nachträglich zur Goldenen Hochzeit	Willi und Ruth Graßmann	OT Nunsdorf	05.05.
	Werner Fricke	OT Zossen	27.06.		Brigitte und Otto-Karl Ziedrich	OT Zossen, GT Dabendorf	21.05.
96 Jahre	Anna Strutz	OT Nächst Neuendorf	11.06.	Günter und Ingetraut Mai	OT Wünsdorf, GT Neuhof	31.05.	
95 Jahre	Elsa Bastubbe	OT Nächst Neuendorf	05.06.	Nachträglich zur Diamantenen Hochzeit	Erhard und Ingeborg Haverichter	OT Zossen	27.05.
	Elsbeth Lewin	OT Nächst Neuendorf	14.06.				
91 Jahre	Gerda Donath	OT Glienick	02.06.				
90 Jahre	Helmut Wilde	OT Nächst Neuendorf	08.06.	Goldene Hochzeit	Rolf und Ingrid Korp	OT Wünsdorf	04.06.
	Gerda Großkopf	OT Wünsdorf, GT Neuhof	10.06.		Horst und Edeltraut Köhler	OT Kallinchen	04.06.
85 Jahre	Josef Weiß	OT Nächst Neuendorf	17.06.	Georg und Lydia Töpfer	OT Wünsdorf	11.06.	
	Eva Kasubke	OT Zossen	21.06.	Otto und Marie-Luise Baumann	OT Wünsdorf	25.06.	
	Günter Dahms	OT Zossen	24.06.	Manfred und Waltraud Schuck	OT Wünsdorf	25.06.	
	Lina Ruden	OT Wünsdorf	25.06.				
	Willi Struck	OT Schöneiche	30.06.				
80 Jahre	Roseli Siegert	OT Zossen	02.06.				
	Gerhard Steffen	OT Schöneiche	04.06.				
	Stanislaus Andreas	OT Glienick	13.06.				
	Waldtraut Mietzelfeld	OT Zossen	14.06.				
	Dr. Gisela Deckert	OT Kallinchen	19.06.				
Inge Gliese	OT Schöneiche	30.06.					
75 Jahre	Inge Jochen	OT Schöneiche	07.06.				
	Elfriede Dobberstein	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	14.06.				
	Guntram Meier	OT Zossen	18.06.				
	Charlotte Zander	OT Glienick	19.06.				
	Margot Pieper	OT Horstfelde	19.06.				
	Waltraud Wolf	OT Wünsdorf	22.06.				
	Gisela Baade	OT Zossen	25.06.				
	Annemarie Gesche	OT Zossen, GT Dabendorf	26.06.				
	Luzie Bochow	OT Horstfelde	27.06.				
	Helmut Biegel	OT Zossen, GT Dabendorf	30.06.				
70 Jahre	Ulf Segebarth	OT Zossen	02.06.				
	Hans-Joachim Wolf	OT Zossen	02.06.				
	Anita Schultze	OT Zossen, GT Dabendorf	03.06.				
	Manfred Schweinitz	OT Lindenbrück	13.06.				
	Hanfried Warnecke	OT Nächst Neuendorf	14.06.				
	Ingrid Korp	OT Wünsdorf	15.06.				
	Horst Mayer	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	19.06.				
	Werner Zimmer	OT Zossen	21.06.				
	Monika Reichert	OT Zossen	22.06.				
	Wolfgang Stangoehr	OT Zossen, GT Dabendorf	23.06.				

Kirchenkalender für Zossen und Wünsdorf

Gottesdienste

(KG=Kindergottesdienst, AM=Abendmahl)

06.Juni - 1.So. nach Trinitatis

9:00 Uhr Dabendorf

9:00 Uhr Wünsdorf

10:30 Uhr Zossen KG

13.Juni - 2.So. nach Trinitatis

10:30 Uhr Zossen Pfarreigottesdienst mit Jugendchor

20.Juni - 3.So. nach Trinitatis

10:30 Uhr Zossen Sichtgottesdienst zum Lektorenkurs

14:00 Uhr Zossen Diamantene Konfirmation

27.Juni - 4.So. nach Trinitatis

9:00 Uhr Dabendorf

9:00 Uhr Wünsdorf

10:30 Uhr Zossen

10:30 Uhr Schöneiche

19.Juni in Baruth um 17:00Uhr Konzert am Kreis-Chortag

Veranstaltungen in Zossen:

04.Juni 21:00Uhr Dreifaltigkeitskirche Zossen Orgelsommernacht Eröffnungskonzert

Kreise in Zossen:

Krabbelgruppe freitags ab 9:00 Uhr im Kinderraum
Kinderkirche (nur in der Schulzeit!)

Mellensee mittwochs, 15:45 Uhr

Dabendorf mittwochs, 17:00 Uhr

Zossen donnerstags, 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr (alle Altersstufen),

Glaubensgespräche für Einsteiger freitags um 18:30 Uhr

Junge Gemeinde montags ab 18:00 Uhr im Jugendkeller

Musik in der Gemeinde (nur in der Schulzeit!)

Kirchenchor - freitags 19:30 Uhr

Kinderchor - montags 16:30 Uhr

Gospelchor - dienstags 19:30 Uhr

HeartChor - mittwochs 18:30 Uhr

Mütterkreis 07.Juni 19:30 Uhr

Dabendorf

Frauengesprächskreis

03.Juni 20:00Uhr Zossen

Sie finden uns zu den Veranstaltungen im Gemeindezentrum Dabendorf in der Schützenstr. 13, im Gemeindehaus in Schöneiche in der Planstrasse und in Zossen und Wünsdorf jeweils am dortigen Kirchplatz.

Gruppen und Kreise in Wünsdorf:

Christenlehre - mittwochs 15:30

(1. bis 3. Kl.),

und 16:30 Uhr (4. bis 6. Kl.),

Singkreis Wünsdorf freitags 19:00 Uhr

Frauenkreis jeden dritten Dienstag (15.Juni) im Monat um 19:30 Uhr.

Informationen bei Elke Krüger,

Tel. 033702 60611

Seniorenkreis jedem vierten Dienstag

(22.Juni) im Monat um 14:30 Uhr,

Frau Helga Thiele, Tel. 0171 1094689

Erwachsenenkreis

jeden dritten Mittwoch (16.Juni)

im Monat um 19:30 Uhr

Thema, Tee, Gespräch

Wünsdorf - Kontakte in Zossen

und Wünsdorf

Superintendentin K. Furian,

Kirchplatz 4

Tel. 033377 335611

E-mail:

superintendentur@kkzossen.de,

Pfarramt Zossen

E-Mail: zossen@kkzossen.de

Internet: www.kirche-zossen.de

Pfarrer A. Domke,

Kirchplatz 3, Tel.: 03377 335623

Funk: 0174 3821371

E-mail: domke@kkzossen.de,

Pfarramt Wünsdorf

pfarramt-wuensdorf@t-online.de

Am Kirchplatz 11,

15806 Zossen OT Wünsdorf

Pfarrerin Anne Hensel

Am Kirchplatz 13 Tel.: 033702 66502

Funk: 0160 96473012

E-Mail: hensel@kkzossen.de



Baby, Kinder, Familie – Flohmarkt in der Kita Nesthäkchen

Am 13.06.2010 von 11:00 – 15:00 Uhr findet in der Kita „Nesthäkchen“, Stubenrauchstraße 72 in 15806 Zossen, ein Flohmarkt statt. Standgebühr 5,00 € + Kuchen oder 8,00 € ohne Kuchen. Der Aufbau beginnt ab 10:00 Uhr. Tische bitte selbst mitbringen.

Anmeldung bei: Frau Wie-gand, Tel. 03377/349175 oder 0176/68706317 oder 03377/332324 (Kita)

Alle Jahre wieder: Schultüten-Patenschaften für Zossener ABC-Schützen!

Inzwischen ist es schon Tradition: Vor den Sommerferien startet die Aktion Schultüten-Patenschaften und Kenner warten schon darauf, dass die bunten kleinen Zuckertüten mit Spendenschlitz wieder auf Kassentresen, in Firmen-Foyers und wo sonst noch Schultüten hübscher Blickfang sein können, stehen. Hintergrund der Aktion:

Da es nicht allen Familien leicht fällt, ihre Kinder als ABC-Schützen zum Schulanfang auszustatten, aber gerade zu diesem schönen und wichtigen Tag der Einschulung, die Freude nicht davon getrübt sein soll, dass Schultaschen und deren Inhalt zu unterschiedlich ausfallen, wurde die Aktion Schultüten-Patenschaften ins Leben gerufen, in der man entweder eine ganze Patenschaft im Wert von 65,- Euro stiften kann oder durch eine beliebige Spende in einer

gebiet aufgestellten Schultüten, seinen Teil zur Aktion beitragen kann, was jedes Jahr zusammen auch zahlreiche Patenschaften ergibt. Zu Gute kommt die Schultüten-Patenschaft allen Kindern, die zwei Bedingungen erfüllen: In Zossen gemeldet zu sein und an einer Zossener Grundschule eingeschult zu werden.

Jedes dieser Kinder bekommt rechtzeitig vor Schulanfang einen Brief mit Gutschein zugesandt, der im Rathaus zusammen mit schulbezogenen Quittungen des Einkaufs vorgelegt werden kann, um bis zu

65,- Euro erstattet zu erhalten. Wie gesagt: Erstattet wird nur bis maximal 65,- Euro und nur gegen Quittung/Kassenbon, aus dem hervorgehen muss, dass es sich um einen schulbezogenen Einkauf handelt. Wer schon eine Schultasche hat, oder diese von Oma geschenkt bekommt, kann natürlich mit Mama oder Papa auch Turnschuhe oder Sportaschen kaufen gehen. Besonderer Charme der Aktion: Damit niemand finanzielle Notwendigkeit nachweisen muss, erhalten unterschiedslos alle Kinder (auf die oben genannte Kriterien zu-

treffen) den Gutschein und die Stadt rundet die Spendensumme soweit auf, dass die ausreichende Zahl an Gutscheinen verschickt werden kann. Zossens Bürgermeisterin Schreiber freut sich aber jedes Jahr, dass die Zossener es nicht auf diese Ergänzung ankommen lassen, sondern selber mit großem Herz und offener Geldbörse beweisen, dass sie verstehen, was den Zossener Kindern mit dieser Aktion gezeigt werden soll: Ihr und eure Zukunft sind uns Phantasie, Geld und auch Zeit wert. Apropos Zeit: Ohne den Einsatz von der „Aktionspatin“ Clarissa Böhm und ihren anderen ehrenamtlichen Helfern hätte die Aktion weder entstehen noch fortgesetzt werden können. Bekommen die eigentlich eine Belohnung für ihren Einsatz? „Klar, jede Menge leuchtende Kinder- augen!“ lautet die Antwort von Clarissa Böhm jedes Jahr wieder.



VS Bürgerhilfe gGmbH

Seniorenheim „Am Rosengarten“

Am Bahnhof 11 • 15806 Zossen OT Wünsdorf • Tel. 03 37 02 - 22 70

Leitung: Frau Meißner

Selbstbestimmtes Wohnen wie zu Hause:

- ☀ *Hotelcharakter sowie Betreuung und Pflege nach dem Wohn- und Hausgemeinschaftskonzept*
- ☀ *Einzelzimmer mit eigenem WC und Dusche*
- ☀ *Auslegware, Fußbodenheizung*
- ☀ *Betreuung in kleinen Wohngruppen im Wohnzimmer mit Küche*
- ☀ *Kochen in eigener Küche*
- ☀ *Wahlessen*
- ☀ *Kostenlose Beratung vor Ort oder zu Hause*

Häusliche Krankenpflege

Zum Bahnhof 57a • 15806 Zossen OT Wünsdorf • Tel. 03 37 02 - 6 19 03

Pflegedienstleiterin: Frau Monika Linke

- ☀ *Betreuung und Pflege in der Häuslichkeit*
- ☀ *Hauswirtschaftshilfe*
- ☀ *Kostenlose soziale Beratung*
- ☀ *Hausnotrufsystem, Krisentelefon*
- ☀ *Demenzbetreuungsangebote*
- ☀ *Essen auf Rädern*



www.vs-buergerhilfe.de

Neues Dach für Grundschule Glienick

Schon wegen der neuen und veränderten Dachform war dieser Tage der Dachstuhl für die Grundschule Glienick ein echter Hingucker im Ortsteil: Nicht nur bekommt die Schu-

Übrigens liegt beim Dach, das wegen seiner Form besser und kostengünstiger zu unterhalten sein wird als das alte Flachdach, die neue Entwässerung außen statt innen und auch Blitzschutz



Oben auf dem Dach der Schule hat man einen guten Überblick.

le ein ganz neues Dach, auch die Pultdach-Form ist neu und "steht der Schule besser als das vorherige Flachdach" geben zwei Steppkes vor Ort ihr geschmackliches Urteil ab. Doch bevor ein neues Dach drauf konnte, war das alte zu entfernen. Entsprechende Abbrucharbeiten haben aber keinen Unterricht gestört: Sie erfolgten in den Frühjahrs-Schulferien.

wird natürlich nicht vergessen. Und apropos Elektrizität: Auch die Wirtschaftlichkeit einer möglichen Fotovoltaik-Anlage für das Dach war geprüft worden, konnte aber nicht positiv bestätigt werden.

Ende Juni soll alles fertig sein, wenn Handwerker und Wetter sich nach den Vorgaben des Planungsbüros richten. Daumen-drücken ausdrücklich erlaubt!

Veranstaltungen in & um Zossen



29.05.10	12:00	Zossen, Rettungswache, An der Gerichtstraße 1	Tag der offenen Tür Rettungstechnik zum Anfassen, „Quadrophoniker, große Einsatzübung, Führungen, Infos, Kaffee und Kuchen	Infos unter: 03371-6257-81
31.05.10	19:30	Zossen, Stadtbibliothek	Lesung: „Ein Dorf im neuen Russland. Jasnaja Poljana und das Erbe Tolstoj's“ eine Hör-Collage	Infos unter: 03377-3040477
01.06.10	10:00	Zossen, E-Werk	Kindertagsveranstaltung mit Überraschungsprogramm	Infos unter: 0170-2270707
02.06.10	9:00	Zossen, Toys Company, Stubenrauchstraße 26	Kinderfest - Bitte vorher anmelden	Infos unter: 03377-202333
04.06.10	12:00	Zossen, E-Werk	Kieselbörse - Trödelmarkt und Tauschbörse	Infos unter: 0170-2270707
	18:30	Zossen, Stadtbibliothek	Lesung mit Peter J. Fabich - aus dem Buch „Die Tränen des Laurentius“ 2 lustige Geschichten um Hans Clauer! Den märkischen Narr! Eintritt: 5,00 €; ermäßigt: 3,00 €	Infos unter: 03377-3040477
	21:00	Zossen, Dreifaltigkeitskirche	Orgelsommernacht: Eröffnungskonzert mit Andreas Uhle und Benjamin Petereit - Engelstompete und Orgel - Eintritt: 10,00 €	Infos unter: 03377-335618
05.06.10	Ab 10:00 10:00	Kallinchen, Strandbad Schünow, Kneipp-Kita	Motzen - See - Lauf mit Kinderfest www.kallinchen.de Familientag in der Kneipp-Kita - bauen mit Holz, ein Kaleidoskop kann gebaut werden, Bewegungsspiele, Kinderyoga, Wasseranwendungen uvm.	Infos unter: 03377-301537
	19:30 20:00	Zossen, E-Werk Zossen, Hotel „Weißer Schwan“	Old School Rock - Bordstein live in Konzert Open Air Disco	Infos unter: 03377-3300800 Infos unter: 03377-204000
08.06.10	18:00	Zossen, Flair Hotel Reuner	Info-Veranstaltungen zu Fördermöglichkeiten über ILE-/ LEADER-Projekte - Anmeldung: bis spätestens 06.06.2010	Infos unter: 03371-401247 Fax: 03371-401486 Mail: info@lag-flaeming-skate.de
09.06.10	20:00	Zossen, E-Werk	Comedy mit Bürger Lars Dietrich - Einlass: 19:00 Uhr	Infos unter: 03377-3300800
10.06.10	19:00	Wünsdorf, Bürgerhaus	Lesung mit Dieter Moor - Schauspieler, Moderator, Buchautor - Eintritt: 10,00 € / 8,00 €	Infos unter: 03377-3040477 und 033702-60815
11.06.10-13.06.10	Ab 16:00	Zossen, E-Werk	Fußball WM - alle Spiele auf großer Leinwand	Infos unter: 0170-2270707
12.06.10	8:00	Zossen, Kirchplatz	Kraut- und Rübenmarkt mit regionalen Produkten	Infos unter: 03377-335623
18.06.10	15:00	Schöneiche, Kita Schöneiche	Kinderfest für alle Kinder - Schultütenübergabe mit Kinderprogramm, Reisesenfen- blasen mit Peter Pan, Hüpfburg, Schminken, Spielen, Gestalten, Feuerwehr und Kremser, Kaffee und Kuchen, Würstchen vom Grill	Infos unter: 03377-301444
	21:00 14:00	Zossen, E-Werk Wünsdorf, Sapherscher Weg	Sommerkino: „Willkommen bei schti's“ 10. Sommerserenade der Wündorfer Werkstätten GmbH	Infos unter: 03377-3300800 Infos unter: 033702-605 0
28.06.10 - 03.07.10		Zossen, Grundschule Goetheschule	Projektwoche: Kinderzirkus in der Grundschule - Kinder lernen die Zirkusluft kennen und erlernen Zirkuskunststücke Aufführungen sind dann: 01.07.10 - 17:00 Uhr und 02.07.10 - 17:00 Uhr und 03.07.10 10:00 Uhr und 14:00 Uhr	Infos unter: 03377-302689
02.07.10	18:00	Kallinchen, Strandbad	Beach-Soccer-Turnier	Infos unter: 03377-332409
03.07.10	10:00	Horstfelde, Gemeinderaum	2. Horstfelder Trödelmarkt - Händler mit vielen Angeboten, Tische werden zur Verfügung gestellt	Infos unter: 03377-399781 und 03377-393094
	10:00	Zossen, Gelände der FFw	Tag der offenen Tür bei der FFw Besichtigungen, Vorführungen, Infos, Tombola	Infos unter: www.feuerwehrozossen.de
			3. Gesundheitstag Zossen - Messe für Körper, Geist und Seele, Kontakte, Rahmenprogramm Disco mit den 3 DJ's	Infos unter: www.gesundheitstag-zossen.de
		Aushänge beachten		Infos unter: 0172-3933267
10.07.10	8:00	Zossen, Kirchplatz	Kraut- und Rübenmarkt mit regionalen Produkten	Infos unter: 03377-335623
11.07.10	Aushänge beachten	Zossen, E-Werk	Endspielübertragung der Fußball WM	Infos unter: 03377-201206
16.07.10	9:00	Zossen, Marktplatz	2000 km Auto-Ralley - Durchlasskontrolle am Rathaus - viele alte Autos, Musik, Catering	Infos unter: 03377-3040471
	21:00	Zossen, E-Werk	Sommerkino: „Jetzt oder nie - Zeit ist Geld“ - Komödie aus Deutschland	Infos unter: 03377-3300808



Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Zossen

Die Stadtbibliothek Zossen mit ihren Standorten in Zossen und Wündorf hat im Juni 2010 folgende Öffnungszeiten:

ZOSSEN

Standort am Kirchplatz 2
(03377/30 40 477)

Montag, Dienstag und
Freitag: 13 - 18 Uhr
Donnerstag: 10 - 19 Uhr
Samstag: 10 - 13 Uhr

WÜNSDORF

Standort im Bürgerhaus 1
(OT Wündorf:
033702/ 60 815)

Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag: 14 - 18 Uhr
Samstag: 10 - 13 Uhr

(www.zossen.bbwork.de)

Auswahl aus den Neuanschaffungen der Bibliotheken im Mai 2010

DVDs & CDs:

Avatar

Wo die wilden Kerle wohnen
Küss den Frosch
Die Päpstin

Bullet for my Valentine:

Fever

Selena Gomez:

Kiss & Tell

Madsen:

Labyrinth

Kate Nash:

My best friend is you

Nintendo DS Spiele

Pokemon

Gesundheitscoach

Percy Jackson -

Diebe im Olymp

Puzzle GEO -

Faszination Natur

! Viele neue Spiele für Kleine und Große in Zossen und Wündorf!

Können Schweine fliegen?
Das große Wimmelwelt-Spiel

Hexenduell

Schatz der Koblode

Wilde Wikinger machen

fette Beute

Gut gefragt ist

halb gewonnen

!Jede Woche neue Bücher!

Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Zossen

In vielen tausend Stunden ehrenamtlicher Arbeit engagieren sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für ihre Stadt Zossen. Wenn Sie Lust haben, mehr über diese Arbeit zu erfahren oder vielleicht auch mal ausprobieren wollen, ob es auch etwas für Sie wäre, dann schneiden Sie aus und schauen mal in einer unserer 11 Ortswehren vorbei. den folgenden Flyer

Gedwort, des Stadtbrandmeisters:

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Wenn es brennt oder ein Unglücksfall passiert ist, erwartet jeder Mitbürger, dass in kürzester Zeit die Feuerwehr zu Stelle ist und Hilfe leistet. Selten fragt sich jemand, wer denn eigentlich die Feuerwehr ist und von wem sie getragen wird. Für den Bürger sollte es selbstverständlich sein, dass er Hilfe bekommt, wenn er diese benötigt. Dennoch, sollte jeder bedenken, dass die Männer und Frauen der Feuerwehr diese Hilfe ehrenamtlich leisten. Sie verlassen ihre Arbeitsstelle, stehen nachts auf und sind 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche bereit, um anderen uneigennützig und selbstlos zu helfen.

Mit diesem Flyer wollen wir versuchen, Ihnen einen kleinen Überblick über die Arbeit unserer Feuerwehren zu verschaffen. Seit vielen Jahrzehnten, sind unsere Kameradinnen und Kameraden, stets und zu jeder Zeit, für das Wohl der Bürger dieser Stadt eingetreten.

Unsere Mitglieder werden durch die Stadt Zossen ständig aus- und fortgebildet, dafür werden weder Kosten noch Mühen gespart. Als Mitglied unserer Feuerwehren haben Sie die Möglichkeit, sich in einem interessanten, spannenden und sozial engagiertem Team aktiv einzubringen.

Sie haben die Möglichkeit sich kostenfrei in vielen Fachgebieten, wie der Brandbekämpfung, der technischen Hilfeleistung oder aber auf dem Gebiet der Gefahrgutinsätze zu bilden.

Sie sind idealerweise zwischen 17. und 40. Jahre alt, verfügen über ein technisches Grundverständnis und sind sportlich aktiv? Sie fühlen sich körperlich und geistig geeignet um im Dienst in der Feuerwehr teilzunehmen?

Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei! Ihre Feuerwehr braucht Ihre Unterstützung!!!

Mit freundlichem Gruß,



Manfred Marek
Stadtbrandmeister

Unsere Wachen:

Feuerwehr Dobendorf Tritonstraße 2 15806 Zossen OT Dobendorf 03377-334339	Feuerwehr Glänick Dorfstr. 17b 15806 Zossen OT Glänick 03377-302664
Feuerwehr Horstfelden Soolower Straße 2 15806 Zossen OT Horstfelden 03377-202559	Feuerwehr Kallischen Straße zur Fährerei 4 15806 Zossen OT Kallischen 033769-50219
Feuerwehr Nächst Neudorf Antmanfeldweg 4 15806 Zossen OT Nächst Neudorf 03377-202729	
Feuerwehr Neuhof Neuhof Dorfstraße 25a 15806 Zossen OT Neuhof 033702-66690	Feuerwehr Schönow Weg nach Mallensee 5 15806 Zossen OT Schönow
Feuerwehr Schöneiche Planstraße 7 15806 Zossen OT Schöneiche 03377-302220	Feuerwehr Hundorf Dorfstraße 61a 15806 Zossen OT Hundorf Tel. 033731- 708430
Feuerwehr Wündorf Berliner Allee 61 15806 Zossen OT Wündorf Tel. 033702-20376 www.feuerwehr-wuendorf.de	Feuerwehr Zossen Fischerstraße 29 15806 Zossen OT Zossen Tel. 03377-303407 www.feuerwehr-zossen.de
Ihre Ansprechpartner Ordnungszust der Stadt Zossen Marktplatz 20, 15806 Zossen Stadtbrandmeister Herr Marek : 03377-3040460 Stellv. Ordnungszustmeister Herr Golde: 03377-3040460	

Layout, Text: S. von Litzow / Foto, Layout: M. Krieger
© Sven Litzow, Februar 2009

Feuerwehren der Stadt Zossen 2010



Feuerwehren Stadt Zossen:

- Was ist die Arbeit der Feuerwehri?**
- ⇒ Ständige Aus- und Fortbildung
 - ⇒ Teilnahme an Einsätzen und Übungen
 - ⇒ regelmäßiges Gerätetraining
 - ⇒ Pflege und Wartung der Ausrüstung und Einsatzmittel
 - ⇒ Vorbeugender Brandschutz
 - ⇒ Absicherungen von Veranstaltungen
 - ⇒ Jugendarbeit
 - ⇒ Brandschutzerziehung an Kindergärten und Schulen.
 - ⇒ Ständiger Erhalt der körperlichen Fitness
 - ⇒ Teilnahme an Wettkämpfen und Sportveranstaltungen
 - ⇒ Kameradschaftspflege
 - ⇒ Unterstützung des Trägers des Brandschutzes bei kommunalen Aufgaben

Unsere Feuerwehren:

Die Feuerwehren der Stadt Zossen bestehen aus insgesamt 11 Wachen, die sich in 2 Löschzüge und 9 Löschgruppen in den einzelnen Ortsteilen der Stadt Zossen gliedern.

Sechs der Wachen haben eine permanente Einsatzbereitschaft. Die übrigen fünf sind auf Grund der Größe der Wehren leider nur in der Zeit von 17:00Uhr bis 06:00Uhr einsatzbereit. Dieser Bereich wird dann von den etwas größeren Wachen wie zum Beispiel Wündorf und Zossen mit abgedeckt.

Insgesamt sind 410 Kameradinnen und Kameraden ehrenamtlich in unseren Feuerwehren tätig. Davon sind 264 Mitglieder im aktiven Einsatzdienst. Weitere 82 Mitglieder haben wir in unseren Jugendfeuerwehren und 64 in den Alters- und Ehrenabteilungen.

Besonders stolz sind wir auf unseren Frauenanteil von immerhin 26 Kameradinnen.

Im Kalenderjahr 2009 rückten unsere Feuerwehren zu insgesamt 179 Brand- und Hilfeleistungseinsätzen aus.

Insgesamt konnten im vergangenen Jahr 13 Personen bei Verkehrsunfällen und Brandeinsätzen durch die schnelle und kompetente Hilfe unserer Feuerwehren gerettet werden.

Außerdem wurden 36455 Stunden für Einsätze und Ausbildung geleistet was in etwa 138 Stunden pro Kamerad entspricht.

Fakten und Statistiken

Feuerwehr Gesamt:

⇒ Löschzüge	2
⇒ Löschgruppen	9
⇒ Jugendfeuerwehren	8

Wach- und Gruppen:

⇒ Aktive Mitglieder:	264
⇒ davon Frauen:	26
⇒ Jugendfeuerwehrmitglieder:	82
⇒ Alters- und Ehrenabteilung:	64

Brandereignisse 2009:

⇒ Brandeinsätze gesamt:	58
⇒ davon „Kleinbrand a“:	5
⇒ davon „Kleinbrand b“:	38
⇒ davon Mittelbrände:	10
⇒ davon Großbrände:	0

Hilfeleistungseinsätze:

⇒ Hilfeleistungseinsätze:	126
⇒ Ölsperren:	18
⇒ Verkehrsunfälle:	22
⇒ Sturmchäden:	18
⇒ Wasserschäden:	10
⇒ Personen in Notlage:	8
⇒ Tierrettung:	3
⇒ Sonstige TH-Einsätze:	36

Volleyballturnier der Freiwilligen Feuerwehr



Fast alle Mannschaften auf einem Haufen.

Nicht nur im eigentlichen Einsatz immer voll bei der Sache, sondern auch in vie-

len gemeinsamen Freizeitaktivitäten. Organisiert durch die Freiwillige Feuerwehr,

Ortswehr Wünsdorf fand am 24.04.2010 in der Sporthalle Dabendorf ein Volleyballtur-

nier der Feuerwehren statt. Alle Mannschaften haben hart gekämpft, wobei der Spass trotzdem nicht zu kurz kam.

Gewonnen haben schließlich alle, aber in folgender Reihenfolge:

1. Schönhagen
2. Dahme/Mark
3. Herzberg
4. Wünsdorf
5. Luckenwalde
6. Rangsdorf
7. Petkus
8. Paplitz
9. Dabendorf
10. Groß Machnow
11. Diedersdorf
12. Altes Lager

Herzlichen Glückwunsch und im nächsten Jahr haben alle nicht Erstplatzierten die Chance auf eine Revanche.

MotzenSee-Lauf Kallinchen 5. Juni 2010

Start u. Ziel am Strandbad Kallinchen

15.30 Uhr Zwergerlauf nach Altersklassen von 25m - 1500m
16.00 Uhr Nordic Walking 7km
16.00 Uhr Lauf 4km, 13km

Rahmenprogramm: Kinderfest m. Hüpfburg, Kinderschminken, Kinderzirkus, Musik, Kuchen, Bratwurst u. Getränke

Ausschreibung, Meldeformular, Information unter:
www.motzenseeelauf.de



Die Sieger.

Sportkalender Juni / Juli 2010

5. Juni Handballturnier mD – und mA/B Jugend

Paul Schumann Sporthalle in Wünsdorf im Rahmen der 100 Jahrfeier
Ab 9:30 Uhr
Ansprechpartner:
Andreas Blender,
MTV Wünsdorf 1910 e.V.
Tel.: 033702-20790

5. Juni
Motzen-See-Lauf
Traditioneller Lauf um den Motzener See in Kallinchen
Start im Strandbad Kallinchen
Ansprechpartner:
Heimatverein Kallinchen
www.kallinchen.de

5. Juni und 19. Juni
Phoenix-Straßenfußball-Liga
Jugendclub „Phoenix“ – pro Mannschaft mind. 4 Spieler, extra Punkte für Mädchen
Ansprechpartner:
Andreas Blömeke,
Jugendclub „Phoenix“ Wünsdorf
Tel.: 033702-20168

6. Juni
Handballturnier m/wE und wC-Jugend
Paul Schumann Sporthalle in Wünsdorf im Rahmen der 100 Jahrfeier
Ab 10:00 Uhr
Ansprechpartner:
Andreas Blender,
MTV Wünsdorf 1910 e.V.
Tel.: 033702-20790
12. Juni

Traditionsturnier der Minis im Fußball
Sportplatz vom MTV Wünsdorf 1910 e.V. im Rahmen der 100 Jahrfeier
Ab 10:00 Uhr
Ansprechpartner:
Andreas Blender,
MTV Wünsdorf 1910 e.V.
Tel.: 033702-20790

12. Juni
„Cherry“ – Brand Hallenhandball Gedenkturnier
Paul Schumann Sporthalle in Wünsdorf im Rahmen der 100 Jahrfeier
Ab 10:00 Uhr
Ansprechpartner:
Andreas Blender,
MTV Wünsdorf 1910 e.V.
Tel.: 033702-20790

12. Juni bis 13. Juni
Jubiläumsparty – 10 Jahre Sportskanone Glienick
Fußballspiele auf dem Sportplatz, Rummel und Kinderanimation rund um den Sportplatz, Bühnenprogramm vor der Gaststätte, Tanz, Disco Open Air, Hits der 80er und 90er
Ansprechpartner:
Rene' Spahn, SG Glienick e.V.
Tel.: 0170-2270707

18. Juni bis 19. Juni
Abschlussveranstaltung vom MTV Wünsdorf 1910 e. V. zur 100 Jahrfeier
10:00 Uhr
Sportveranstaltungen auf dem Sportplatz
10:00 Uhr
Rahmenprogramm mit dem Schausteller Schmidt auf dem Sportplatz

18.06.10 – 20:00 Uhr
Rockkonzert mit SIX im Strandbad
19.06.10 – 20:00 Uhr
Partyabend mit Andreas Schenker Band im Strandbad
Ansprechpartner:
Dieter Müffke, MTV Wünsdorf 1910 e.V.
Tel.: 033702-61199

19. Juni
Landesoffener Wandertag / Nordic Walking
Sportplatz vom MTV Wünsdorf 1910 e.V. im Rahmen der 100 Jahrfeier
Ab 10:00 Uhr
Ansprechpartner:
Andreas Blender,
MTV Wünsdorf 1910 e.V.
Tel.: 033702-20790

19. Juni
Volleyballturnier der Nachbargemeinden
Sportplatz vom MTV Wünsdorf 1910 e.V. im Rahmen der 100 Jahrfeier
Ab 10:00 Uhr
Ansprechpartner:
Andreas Blender,
MTV Wünsdorf 1910 e.V.
Tel.: 033702-20790

19. Juni
Stationen für das Sportabzeichen
Sportplatz vom MTV Wünsdorf 1910 e.V. im Rahmen der 100 Jahrfeier
Ab 10:00 Uhr
Ansprechpartner:
Andreas Blender,
MTV Wünsdorf 1910 e.V.
Tel.: 033702-20790

20. Juni
Pokalendspiele FK Dahmeland im Fußball
Sportplatz vom MTV Wünsdorf 1910 e.V. im Rahmen der 100 Jahrfeier
Ab 10:30 Uhr
Ansprechpartner:
Andreas Blender,
MTV Wünsdorf 1910 e.V.
Tel.: 033702-20790

25. Juni bis 27. Juni
Kreismeisterschaften der Jugendfeuerwehren
Ab 15:00 Uhr in der Sporthalle Dabendorf, Goethestraße
Ansprechpartner:
Manfred Marek
Tel.: 03377-3040460

03. Juli
Handballturnier in Schöneiche
Ab 10:00 Uhr auf dem Sportgelände in Schöneiche
Ansprechpartner: Manfred Geisler
Tel.: 03377-300843

17. Juli
Volksangeltag
Wünsdorf Anglerheim Wünsdorfer Seestraße
Ab 6:30 Uhr Angeln für Jedermann / 10:00 Uhr Frischschoppen / 15:30 Uhr Kaffee und Kuchen, Preiskegeln, Aalwürfeln, Preisschießen, Angelschule uvm. / 18:00 Uhr Tanz • Eintritt: 2,50 €
Ansprechpartner:
Dietmar Luneburg,
Angelverein Geduld Wünsdorf e.V.
Tel.: 03377-300281

Im Juni wird Feste gefeiert und man kann Baden gehen



Alle Zossener sind herzlich eingeladen, mitzufeiern und bei schönen Wetter unsere Strandbäder in Wünsdorf, Zesch, Kallinchen und Horstfelde zu besuchen

3. Lindenbrücker Dorffest

26.06.10
14:00 Uhr
Lindenbrück, Dorfstraße

- Kinderanimation,
- Traktorenschau,
- Kulturprogramm mit DJ
- Kunstwerkstatt,

Info-Stände: „Am Mühlenfließ“,
Lindenbrücker
Schützenverein, Oberförsterei
• Catering



Rosenfest

05.06.10 14:00 Uhr
Zossen, Stadtpark, Rosengarten

- Königinnentreffen mit Krönung der Rosenkönigin 2010/2011 Anke I und der Rosenprinzessin 2010/2011 Anne II

• **Rahmenprogramm**
Stände rund um die Rose
Catering

- 18:30 Uhr Theaterstück:
„Störwerk“ im Rosengarten

Dabendorfer Sommerfest

18.06.10 – 20.06.10
14:00 Uhr / 10:00 Uhr / 10:00 Uhr
Dabendorf, Dorfanger

- Schaustellerbetrieb und Catering an allen 3 Tagen
- Lampionumzug und Lagerfeuer mit der FFw am Freitag

Samstag:

- Showeinlagen und Veranstaltungen im Festzelt
- 13:00 Uhr Fußballturnier der Sponsoren auf dem Fußballplatz vom MSV Zossen 07 e.V.
- Eröffnung und Verlesen der Sponsorenliste
- 22:30 Uhr Feuerwerk

Sonntag:

- Dabendorfer Bauernolympiade
- Ludwigsfelder Blasorchester spielt auf

Dorffest Horstfelde

05.06.10 – 06.06.10
14:00 Uhr / 11:00 Uhr
Dorfstraße

- Fläminger Blasmusikanten
- Kinderanimation,
- Trampolin, Tombola,
- Schausteller
- Catering
- 19:00 Uhr Scirocco
- Frühschoppen mit Fair Play am Sonntag



U.P.R. ■ Fenster
■ Türen
■ Rollläden

Inh. Ingo Gürgen
15827 Blankenfelde • Berliner Damm 9a
Tel. (0 33 79) 370343

THIEL Haustechnik
Heizung - Sanitär - Klima
www.thiel-service.de

Jetzt auf Umweltenergie umsteigen!
laut Forsa-Umfrage wird eine Investition in Erneuerbare Wärme als lohnende Geldanlage in unsicheren Zeiten betrachtet

Wärmepumpen erfüllen das seit 01.01.2009 in Kraft getretene Erneuerbare Energien Wärmegesetz (EEWärmeG)

Bis zu 3000 € Förderung im Einfamilienhausbereich möglich

- Zertifizierter Fachbetrieb für die Nutzung erneuerbarer Energiequellen
Ausgezeichnet in den Jahren 2007 / 2008 / 2009
- Hand in Hand mit zugelassenem Energieberater und Sachverständigem

Weinberge 9a
15806 Zossen
Tel.: 03377 / 30 12 52
Fax.: 03377 / 30 12 47
info@thiel-service.de

Natürlich.
Wärme.Pumpen.

Wenn Sie im
**Amtsblatt
Zossen**

werben wollen,
wenden
Sie sich bitte an

Marion Barthel
Mediaberaterin (BVDA geprüft)

Tel.: 03379 - 35 32 12
Fax: 03379 - 35 32 50
Funk: 0172 - 7201015
anzeigen.zos@wochenspiegel-brb.de

Biloba
Häusliche Kranken-
und Altenpflege Zossen

- Kundenfreundlicher
Ausgezeichnet
seit 2006
Pflegedienst**
- ärztliche Verordnungen
 - Hausnotruf
 - Grundpflege
 - Sozialarbeit, Pflegestufenanträge
 - Hauswirtschaft
 - Vertretung pflegender Angehöriger

Wir sind rund um die Uhr für Sie erreichbar - 0 33 77 / 20 03 93
Biloba Zossen • Ernst-Henecke-Ring 99 • 15806 Zossen • Telefon 0 33 77 / 20 03 93

Rechtsanwalt Uwe Bamberg

Fischerstraße 10 • 15806 Zossen
Tel.: 03377 - 33 05 31
Fax: 03377 - 33 05 32
Interessengebiete:

Familienrecht Strafrecht
Arbeitsrecht Verkehrsrecht
Bußgeldrecht

20 Jahre für Sie da!
Vertrauen Sie auf Kompetenz und Erfahrung.

- Baufinanzierung aller Art -
Wir helfen Ihnen
schnell und unkompliziert!

**Bezirksleiter
Peter Hummer**

Glienicker Str. 34 • 15806 Zossen OT Dabendorf
Tel. 03377 / 30 00 79
Telefax: 03377 / 30 38 92
Mobil: 0170 / 78 78 678
peter.hummer@schwaebisch-hall.de



HT-EntRec HENRY THIEKE
Entsorgung - Recycling - Rohstoffhandel

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

Container 1 m³ – 40 m³
Tel.: 03377 - 2042044 • Fax: 03377-2042046
15806 Zossen • Zum Waldstadion 17

SENIORENWOHPARK
NÄCHST NEUENDORF
Wohnen & Pflege

PROCURAND

Unsere qualifizierte Pflege
schafft Geborgenheit

Lebensfreude kennt kein Alter

- 115 Pflegeplätze: Einzel- und Doppelzimmer
- Service-Wohnen in geräumigen Ein- und Zweizimmerwohnungen

Besuchen Sie uns auch in unserem
Beratungsbüro in Zossen, direkt am Markt.

Seniorenwohnpark • Ernst-Henecke-Ring 99 • 15806 Zossen
Telefon: 0 33 77 / 200 0 • www.procurand.de



Sprechzeiten der Ortsvorsteher:

Glienick

Frau Menges
Donnerstag:
18:00 - 19:00 Uhr
Tel. 03377/300189

Horstfelde

Herr Rehberg
Dienstag:
18:00 - 19:00 Uhr
Tel. 03377/399781

Lindenbrück

Herr Kiwitt
Dienstag:
17:00 - 18:00 Uhr
Tel. 033702/65325

Schünow

Frau Fischer
Donnerstag:
17:00 - 18:00 Uhr
Tel. 03377/201649

Kallinchen

Herr Schulz
Donnerstag:
17:00 - 18:00 Uhr
Tel. 033769/50215

Nächst Neuendorf

Frau Timm
jeden 2. und 4.
Donnerstag:
17:00 - 18:00 Uhr
Tel. 03377/300738
Tel. 03377/334483

Nunsdorf

Herr Eckhoff
Sprechzeiten
nach Vereinbarung
Tel. 0175/8188632

Schöneiche

Herr Magasch
Dienstag:
15:30 - 17:00 Uhr
Tel. 03377/301458

Wünsdorf

Herr Jungbluth
Donnerstag:
17:00 - 18:00 Uhr
Tel. 033702/60810

Zossen

Herr Noack
Donnerstag:
16:30 - 18:00 Uhr
Tel. 03377/3040474

Die Fraktionen der SVV zum Thema Bildung & Erziehung

SPD/LINKE/VUB

Bildung und Erziehung

Im Interesse einer bürgerfreundlichen Kommunalpolitik haben die Fraktionen SPD, LINKE und VUB eine gemeinsame Fraktion gebildet. Ihr Vorsitzender ist Carsten Preuß. Bereits in den vergangenen Monaten haben die Mitglieder gut zusammengearbeitet und Beschlussanträge erfolgreich eingebracht. Das Engagement bei der Haushaltsdebatte hat sich insbesondere im Bereich Bildung und Erziehung ausgezahlt. Eine Erhöhung der Hochbaupauschale konnte erreicht werden, die den Schulen und Kitas zugute kommt. Zudem wurde beschlossen, einen Streetworker oder Schulsozialarbeiter einzustellen. Alle Grundschulen sollen mit Whiteboards ausgestattet werden. Auch zum Beschlussantrag „Kostenloses Schulesen für bedürftige Kinder der Grundschulen“ konnte das weitere Vorgehen abgestimmt werden. Durch die Bereitstellung der Eigenanteile wurde finanziell abgesichert, dass die Projekte, die mit Mitteln

aus dem Konjunkturpaket II realisiert werden sollen (u. a. Oberschule Wünsdorf, Grundschule Glienick), erfolgreich umgesetzt werden können.

Mit dem Haushalt wurde zudem der Bau der KITA in Wünsdorf finanziell abgesichert. Auch wenn wir den Standort an der Martin-Luther Straße nicht durchsetzen konnten, gilt es nun die Kita am Wünsdorfer Platz zügig voran zu bringen, damit möglichst alle Kinder einen Kita-Platz erhalten können. Über 1.600 Einwohner sprachen sich 2009 für den Standort Martin-Luther Straße aus. Leider fand sich in der SVV keine Mehrheit dafür.

Im neuen Schuljahr sollen je eine erste Flex- und Regelklasse in Wünsdorf und in Zossen eingerichtet werden. Möglich ist jetzt auch, dass Eltern aus Wünsdorf ihr Kind in die Goetheschule Zossen auf Grund der dort vorhandenen geringeren Klassenstärken einschulen können.

Rot Rote Luftblasen: Bildung und Erziehung Investitionen in die Zukunft!

Kein Jahr ist es her das die Linke und die SPD in Ihrem Wahlprogramm zur Landtagswahl Versprechungen gemacht haben, dass mehr Geld in die Bildung und Erziehung fließen wird, wenn Sie die Wahl gewinnen. Rot, Rot regiert! Nun beginnt das neue Schuljahr und wir müssen feststellen dass die Gemeinde Zossen aus Kostengründen statt 7 nur noch 6 erste Klassen mit jeweils 25 Kindern belegen kann. Soviel zu den Versprechungen der Genossen. Das bedeutet real an den 4 Schulstandorten Klassenstärken bis zu 30 Schülern.

Nach dem Willen der Fraktion die Linke, SPD u. VUB in der SVV werden wir in Zossen Klassenstärken von 14-16 Schülern und in Wünsdorf von 28-30 Schülern zu verkraften haben. Der Vorschlag von der Fraktion Plan B die Klassenstärken gerechter auszugleichen indem man die Wünsdorfer vorher befragt, ob sie Ihre Kinder freiwillig nach

Zossen in die dort kleineren Klassen schicken würden, wurde von den Linken, SPD u. VUB abgelehnt. Um in Wünsdorf Klassenstärken von wenigstens 25 Schülern zu erreichen, müssen 10 Wünsdorfer ob sie wollen oder nicht nach Zossen. Richtig wäre gewesen 3 Klassen in Wünsdorf und eine Flexklasse in Zossen einzurichten, um einen gerechteren Ausgleich zu schaffen. Das Schulamt selbst hatte darauf hingewiesen das die Problemfälle und der Zuzug von Familien mit Kindern in Wünsdorf zu verzeichnen sind.

Hätten die Linke und die SPD im Landtag ihr Wahlversprechen eingehalten, nämlich mehr Geld für Bildung u. Erziehung, also mehr Lehrer und Ehrzieher, demzufolge 7 Klassen anstatt 6 Klassen, dann wäre endlich ein Standard von 20-22 Schülern pro Klasse erreicht worden mit dem ein ordentlicher Unterricht an allen Schulen durchgeführt werden kann.

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN FDP

Die Zukunft einer Kommune hängt von ihren Menschen und deren Kindern ab. Deshalb ist es wichtig, in unserer Stadt ein vielfältiges und ausreichendes Angebot an Kinderbetreuungsmöglichkeiten zu bieten und es ist erfreulich, dass nun endlich mit dem Bau eines neuen Kindergartens in Wünsdorf begonnen werden konnte.

Schwerpunkte wollen wir als Fraktion künftig vor allem auf überschaubare Einrichtungen mit jeweils eigenen Schwerpunkten (z.B. Musik, Sprachen, Gesundheit ...) legen. Eine Möglichkeit auf diesem Weg ist es, auch anerkannte freie Träger mit eigenen Einrichtungen einzubeziehen.

Viele Kommunen verteilen die Kinderbetreuung auf verschiedene Träger und bieten dadurch vielfältige Konzepte an. Brauchen wir in Zossen eine Einrichtung die auch am Wochenende geöffnet hat, weil die Eltern genau an diesen Tagen regelmäßig arbeiten, müssen wir eine Nachtbetreuung haben, weil dafür Bedarf besteht? Wenn wir so etwas anbieten, bekommen wir dann neue junge Familien in die Stadt und vielleicht auch Arbeitsplätze die hierauf abzielen? Einiges davon können aber nur freie Träger realisieren, da diese flexibler als öffentliche Einrichtungen reagieren können. Wichtigst

auch, dass sich Kinder mit ihrer Stadt beschäftigen und nicht nur mit ihrem Ortsteil. Hierzu gehören Besuche der öffentlichen Einrichtungen, der Museen und auch der Kindergärten und Schulen von nebenan. Wie wäre es mit einem jährlichen Wanderpokal, bei dem sich die verschiedenen Einrichtungen in der Stadt Zossen miteinander messen in Sport, Tanz oder Kultur. Viele einzelne Attraktionen können wir auf vielen kleinen Festen erleben, aber die Kinder und Jugendlichen in der ganzen Stadt an einem gemeinsamen Projekt und daraus dann der/die Stadtmeister/in.... Das wäre sicher eine schönere Aktion, als mit Bierflaschen vor der Schule zu stehen und cool zu tun.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen ist für uns ein unverzichtbarer Bestandteil der Bildungsarbeit die nachhaltige Nutzung von Ressourcen, zum einen durch Aufklärung zum anderen durch entsprechende Vorbildwirkung. Insofern sind in alle kommunalen Einrichtungen geeignete Möglichkeiten (z.B. Solaranlage, Regenwassernutzung, Heizung mit nachwachsenden Rohstoffen) bei der Errichtung und Ertüchtigung konsequent zu nutzen. Durch günstigere Betriebskosten und weiterwirkendes Wissen profitieren wir künftig letztlich alle von diesen Investitionen.

Bildung und Erziehung

Bildung und Erziehung liegt in der Verantwortung der Eltern. Wir schaffen für an die Stadt delegierte Aufgaben die Voraussetzungen an Schulen und Kitas mit ihren Satzungen.

Die Überarbeitung der Schulbezirkssatzungen wird wohl das wichtigste Thema ab September 2010 für den Bildungsausschuss.

Die Schulbezirkssatzungen waren unzureichend bekannt, wie sich im Mai herausstellte, es gab mangelhafte Informationen durch die Stadtverwaltung auch für den Bildungsausschuss, denn die Klassenstärken in den Grundschulen Glienick und Dabendorf sind unausgeglichen.

Darum wird seit 2007 von den Verantwortlichen für die Schulentwicklungsplanung in der Kreisverwaltung empfohlen, aus dem Einzugsgebiet für beide Schulen ein Überschneidungsgebiet einzurich-

ten oder einen Schulbezirk daraus zu machen. Das gleiche trifft für die Grundschulen Wünsdorf und Zossen zu.

Bitte diskutieren Sie mit, auch über den Brief für das Schuljahr 2010 und über die neuen Vorstellungen zur Trägervielfalt in den Kitas. Es darf nicht wieder zu Panikreaktionen kommen.

Wir hoffen diesmal auf freiwillige Umschulungsanträge nach Zossen.

Im nächsten Schuljahr muss es Rechtssicherheit für unsere Erstklässler geben, das sind wir ihnen schuldig - es ist unsere Pflichtaufgabe!

Der Bildungsausschuss ist an Ihrer Meinung interessiert, kommen Sie zu seinen Sitzungen, die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. Anfragen sind möglich: Susanne-Michler@t-online.de

Susanne Michler

Plan B

CDU

Bericht aus der Verwaltung zur Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2010

Öffentlicher Teil

1. FNP

Im Laufe der 16. und 17. KW sind die Anregungen, Wünsche und Ideen der Ortsbeiräte durch das Planungsbüro IDAS und der Stadtverwaltung in Abstimmungsgesprächen aufgenommen worden. Diese werden derzeit durch das Planungsbüro geprüft und in den Vorentwurf eingearbeitet. Die 1. TÖB-Beteiligung wird vorbereitet. Nachdem die Unterlagen hierfür vorliegen, werden sie auch an die Stadtverordneten übergeben.

2. E+A Maßnahmen Zesch am See

Im Zuge einer beschränkten Ausschreibung hat die Fa. Meyer-Luh-

dorf aus Lübben das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und wurde durch die Stadtverwaltung beauftragt. Die Arbeiten werden zur Zeit durchgeführt.

3. E+A Maßnahme Streuobstwiese Kallinchen

Im Zuge einer beschränkten Ausschreibung hat die Fa. Alpina AG aus Ludwigsfelde das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und wurde durch die Stadtverwaltung beauftragt. Die Arbeiten werden zur Zeit durchgeführt.

4. Freizeitpark Kallinchen

Der zweite Bauabschnitt bestehend aus dem Wegebau parallel zur Straße „Am Strandbad“ und dem Fitness-Pfad ist abgeschlossen und die Bauabnahme durchgeführt.

Der Bauantrag für den Neubau einer Bootsgarage wurde durch die Stadt Zossen an den Landkreis im März 2010 versandt; aber vom Landkreis noch nicht erteilt.

5. Neubau Spielplatz Nächst Neuendorf

Der Baugenehmigungsantrag wurde durch die Stadt Zossen an den Landkreis im Februar 2010 versandt; aber vom Landkreis noch nicht erteilt.

6. Neubau Kita Wünsdorf

Die Ausschreibung für das Los 1 Erweiterter Rohbau ist abgeschlossen. Es fand am 06.05.10 die Submission nach beschränkter Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb statt. Hierbei wurden 12 Firmen zur An-

gebotsabgabe aufgefordert, wobei von 10 Firmen das Angebot zur Submission vorlag. Die Prüfung der Angebote ist derzeit durch das Planungsbüro in Bearbeitung und wird ca. 1 - 2 Wochen andauern. Die Submission für die Lose 8, 9 und 15 ist heute erfolgt, die Ausschreibung erfolgte jeweils als beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb. Die Auswertung wird in den nächsten Wochen erfolgen. Im Los 8 HLS wurden 9 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, 7 Angebote gingen ein. Im Los 9 (Elektro) wurden 6 Firmen aufgefordert, 4 Angebote gingen ein. Im Los 15 (Aufzug) wurden 5 Firmen aufgefordert, 3 Angebote gingen ein. In allen Losen liegen die Submissionsangebote im Rahmen der Kostenschätzungen. Schreiber Bürgermeisterin

Kein Kosten-Blues mit ‚City-Soul‘

City-Soul heißen die Straßenlaternen - pardon: die Lichtpunkte müsste es korrekt heißen - die seit Neuestem am Wünsdorfer-/Neuhofer Weg und in Nunsdorf am Weg zum Umspannwerk das Licht verströmen, dass die Fachleute Warmweiß nennen, weil es im entsprechenden ‚Lichtwärmebereich‘ liegt.

Die neue Straßenbeleuchtung erzeugt aber nicht nur keinen Kosten-Blues dank niedrigen Energieverbrauchs.

Auch die Umweltbilanz der Her-

stellung der Laternen-Masten stimmt: Da diese aus Recycling-Aluminium hergestellt sind, lässt sich auf das Kilogramm ziemlich genau die CO₂-Ersparnis berechnen - und auf einer gerahmten



Urkunde im Bürgerbürobereich des Rathauses auch nachlesen: 10.920 kg des umweltschädlichen Kohlendioxids, um dessen Reduzierung sich die ganze Welt bemüht, konnten der Umwelt erspart werden, konnte Sascha Leeling den lokalen Medien bei

dem Pressetermin berichten, zu dem er eigens aus Düsseldorf angereist war - zusammen mit Peter Zendman aus den Niederlanden, wo die herstellende Firma „sapa:“ die CO₂sparenden Recycling-Alumasten herstellt, bevor die Firma Philipps sie mit ihrer ebenfalls energiesparenden Lichttechnik „krönen“ kann. Für die, genauer gesagt für den Unernehmenszweig „Philipps Lighting“ erläuterte Marco Schulze die Feinheiten energie- und damit kostensparenden Beleuchtens.

Dass die Umweltbilanz der neuen Leuchten also im besten Sinne doppelt positiv ausfällt, freue sie schon sehr, bestätigte Zossens Bürgermeisterin Schreiber, gab aber gerne zu, dass natürlich die Wirtschaftlichkeit immer Priorität habe.

Um so glücklicher sei sie, wenn sich das eine mit dem anderen so sinnvoll verbinden lasse wie bei den Lichtpunkten, die für sie

aber auch weiter „Straßenlaternen“ bleiben.

Dass die Alumasten nicht nur durch das Recycling wirtschaftlicher angeboten werden können als beispielsweise Stahlmasten hängt übrigens nicht zuletzt mit dem durch das geringere Gewicht kleineren Aufwand zusammen, der für Transport und Installation dieser wesentlich leichteren Masten nötig ist, übrigens ein Faktor, der in der CO₂-Ersparnis noch nicht einmal eingerechnet ist, weil die Transportwege und -mittel vom Produktionsort an die Aufstellungsorte zu unterschiedlich sind.

Zossen ist dabei, wie die lokalen Medien nicht ohne Zufriedenheit registrierten, einer der erst drei deutschen Orte, die solch ein CO₂-Einsparungszertifikat von „sapa:“ und „Philipps Lighting“ überreicht bekommen konnten.

Zossen schreibt man ja auch mit Z - wie Zukunft!

Kreissenorenbeirat – Vorstand neu gewählt

Seinen neuen Vorstand hat der Kreissenorenbeirat Teltow-Fläming neu gewählt. Neuer Vorsitzender wurde der Behinderten- und Senio-

renbeauftragte der Gemeinde Rangsdorf, Horst Leder. Auch die Zossener Integrations- und Gleichstellungsbeauftragte, Britta Büchner, die in

der Stadtverwaltung Zossen im Bereich Wirtschaftsförderung/Tourismus arbeitet, wurde in den neuen Vorstand gewählt.

Personalrat der Stadt Zossen – Vorstand neu gewählt

Nach den Personalratswahlen am 10. Mai hat sich der frisch gewählte Personalrat in seiner ersten Sitzung der neuen vierjährigen Walperiode konstituiert

und seine Vorstandspositionen bestimmt: Zum 1. Vorsitzenden wurde erneut Jürgen Powalski gewählt, der im Rathaus im Tiefbaubereich des Bauamts arbei-

tet. Als seine Stellvertreterinnen bestimmten die Mitglieder des Personalrats Heike Grunwald (Bauamt/Liegenschaften) und Anette Dux (Städt. Kita Aponi).



Aus dem Zossener Sitzungskalender der nächsten Wochen

Bei den öffentlichen Sitzungsteilen der Gremien sind Einwohner als Gäste und mit Fragen willkommen.

10. Juni 2010, 19.00 Uhr
Gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte Schöneiche und Kallinchen in Schöneiche

14. Juni 2010; 19:00 Uhr
Ausschuss für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen, Rathaus

14. Juni 2010; 19:00 Uhr
Ortsbeirat Schöneiche, Versammlungsraum des Gebäudes der Freiwilligen Feuerwehr, OT Schöneiche

15. Juni 2010; 19:00 Uhr
Ausschuss für Kultur, Tourismus und Landeskulturschau der Stadt Zossen, Rathaus

15. Juni 2010, 18:00 Uhr
Ortsbeirat Glienicke, Dorfgemeinschaftshaus Glienicke

16. Juni 2010, 19:00 Uhr
Ausschuss für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen, im Rathaus

17. Juni 2010, 19.00 Uhr
Ausschuss für Finanzen der Stadt Zossen, im Rathaus

22. Juni 2010, 19:00 Uhr
Ausschuss für Soziales, Jugend, Bildung und Sport der Stadt Zossen, im Rathaus

23. Juni 2010, 19:00 Uhr
Ortsbeirat Zossen, im Rathaus

24. Juni 2010, 19:00 Uhr
Hauptausschuss, im Rathaus

30. Juni 2010, 19:00 Uhr
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen, Gaststätte der Sporthalle Dabendorf

Hinweise der Bürgermeisterin

Beschluss 026/10, der in der Fortführungssitzung der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen am 19.05.2010 erneut gefasst wurde, den aber die Bürgermeisterin für rechtswidrig hält und deshalb erneut beanstandet werden musste:

Erneute Beschlussfassung wegen Beanstandung: Antrag der Stadtverordneten Karola Andrae, Petra Miersch, Carsten Preuß vom 10.03.2010, eingegangen bei der Stadt Zossen am 11.03.2010: Umsetzung des Beschlusses 154/08 Panoramaweg in den Zossener Mühlenbergen (Wiedervorlage)

Nachrichtliche Mitteilung über die im Mai-Amtsblatt erfolgten Veröffentlichungen

Im Amtsblatt der Stadt Zossen wurden im Mai folgende Bekanntmachungen veröffentlicht. Das Amtsblatt erhalten Sie im Bürgerbüro des Rathauses zu den üblichen Sprechzeiten. Darüber hinaus ist es auf der Internetseite der Stadt Zossen unter www.zossen.de abrufbar.

In der Fortführungssitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen am 21.04.2010 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

021/10 Abschluss schreiben Petition Kühlauto (Wiedervorlage)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Das in der Anlage beigefügte Antwortschreiben wird hiermit – mit der aus dem Protokoll ersichtlichen Änderung – bestätigt und als abschließende Antwort der Stadtverordnetenversamm-

lung in diesem Petitionsverfahren an den Petenten verschickt.

022/10 Abschluss schreiben Petition Tagesmütter (Wiedervorlage)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt: Das in der Anlage beigefügte Antwortschreiben wird hiermit – mit dem aus dem Protokoll ersichtlichen Änderungen – be-

stätigt und als abschließende Antwort der Stadtverordnetenversammlung in diesem Petitionsverfahren an den Petenten verschickt.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

023/10 Abschluss schreiben Dienstaufsichtsbeschwerde vom

06.07.2009 (Wiedervorlage)

Änderungsantrag des Stadtverordneten Carsten Preuß vom 14.04.2010 zur Beschlussvorlage 028/10, Dienstaufsichtsbeschwerde vom 09.09.2009, übergeben auf der Stadtverordnetenversammlung am 21.04.2010 an die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

029/10 Abschluss schreiben
Dienstaufsichtsbeschwerde vom 06.01.2010

030/10 Abschluss schreiben
Dienstaufsichtsbeschwerde vom 19.10.2009

Michaela Schreiber
Bürgermeisterin

In der Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zossen am 06.05.2010 wurden im nicht öffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst:

107/09
Verkauf eines Grundstückes in Wünsdorf, Adlershorster Weg 6a, Flur 7, Flst. 106 (Teilfläche) (Wiedervorlage)

001/10
Verkauf eines Grundstückes in Zossen, Straße der Jugend, Flur 5, Flurstück 69

008/10
Bestellung eines Erbbaurechtes Grundstück in Zossen, Straße der Jugend, Flur 5, Flurstück 59, 2058 m²

020/10
Verkauf eines Grundstückes in Zossen OT Wünsdorf, GT Zesch am See, Lindenbrücker Weg 6a

Michaela Schreiber
Bürgermeisterin

In der Fortführungssitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen am 19.05.2010 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

105/09 Offenlagebeschluss zum B-Plan 44/03-a "Am Bahnhof" in Wünsdorf

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes 44/03-a "Am Bahnhof" wird in der vorliegenden Form gebilligt.

2. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes 44/03-a "Am Bahnhof" wird einschließlich der Begründung und des Umweltberichtes mit der Schallschutzuntersuchung in der vorliegenden Form gem. § 3 (2) BauGB förmlich zur öffentlichen Einsichtnahme für einen Monat ausgelegt.

Parallel erfolgt die Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB.

035/10/01 Befreiungsantrag von den Festsetzungen im Bebauungsplan "Am Eichenhain"

für das Flurstück 474

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. Der Errichtung von Nebengebäuden außerhalb der Baugrenzen und der Überschreitung der maximal zulässigen GRZ wird zugestimmt.

2. Der vorhandene Carport muss mindestens in einem Abstand von 3m zur Nachbargrenze innerhalb der dafür vorgesehenen Fläche umgesetzt werden.

3. Für die Überschreitung der GRZ muss 1 Obstbaum als Ausgleich auf dem Grundstück gepflanzt werden.

031/10/01 Befreiungsantrag von den Festsetzungen im Bebauungsplan "Am Eichenhain" für das Flurstück 500

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Dem Befreiungsantrag von der Festsetzung des Standortes für Stellplatz/Garage wird zugestimmt. Eventuell anfallende

Kosten durch die Verlegung der Zufahrt trägt der Antragsteller.

032/10/01 Befreiungsantrag von den Festsetzungen im Vorhaben- und Erschließungsplan "Mitsubishi Zum Königsgraben" für das Flurstück 279

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Dem Antrag auf Befreiung von der Festsetzung der Baugrenze, dem nichtüberbaubaren Grundstücksbereich durch Überbauung mit einer Garage wird zugestimmt.

037/10 Rückbau von Gebäuden auf dem Gelände der Kalkschachtöfen

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die auf dem Gelände um die Kalkschachtöfen vorhandenen Gebäude mit den Nummern 1, 2 und 4 abzureißen.

033/10 Wegebenennung im

Gemeindeteil Werben

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Der unbenannte Weg erhält den Namen Werbener Feldweg

027/10 Antrag der Fraktion CDU vom 08.03.2010, übergeben auf der SVV am 10.03.2010:

Interessenbekundung zur Kita-Trägerschaft in der Stadt Zossen durch die AWO, die Volkssolidarität und weitere

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt und beauftragt die Bürgermeisterin:

1. Mit AWO, Volkssolidarität und DRK, u. a. werden Verhandlungen zum Bau, Finanzierung und zur Betreibung einer Kita im OT Stadt Zossen aufgenommen. Die Stadtverwaltung erarbeitet ebenso einen Verschlag zur Betreibung in eigener Trägerschaft und Finanzierung. Termin spätestens zur ersten SVV 2011.

2. Vorher ist von Seiten der Stadt

eine Gegenüberstellung für die Ausschüsse Bau und Bildung zum Neubau oder zum Umbau der ehem. „Kiko“ vorzubereiten.

028/09 Antrag der Fraktion VUB vom 30.01.2009, eingegangen bei der Stadt Zossen am 02.02.2009: Beschlussfassung zur Entschädigungssatzung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die durch die Fraktion SPD/Linke/VUB eingebrachte Entschädigungssatzung, übergeben auf der Fortführungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 19.05.2010, in der laut Protokoll geänderten Fassung.

Die Entschädigungssatzung wird im vollem Wortlaut im Amtsblatt für die Stadt Zossen im Juni 2010 bekannt gemacht und kann bis zum 30.06.2010 zu den Sprechzeiten in der Stadt Zossen, Marktplatz 20 in 15806 Zossen eingesehen werden.

Michaela Schreiber
Bürgermeisterin

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wünsdorf vom 16.04.2010 fasste folgende Beschlüsse

Top 2. Der verlesenen geänderten Tagesordnung ist einstimmig zu gestimmt.	der Jagdjahre 2004 bis 2006. Die Abstimmung über die Verwendung der Auskehransprüche erfolgt in der nächsten Mitgliederversammlung.	Top 11. Abstimmung über den Antrag des Landesbetriebes Forts Brandenburg. Der Aufhebung des Bescheides der UJB mit dem Aktenzeichen 3241.11.02-1/2 vom 15. Juni 2001 ist zugestimmt.	Die Kosten übernimmt die Jagdgenossenschaft.
Top 5. Abstimmung über Verwendung des Reinertrages der Jagdpacht. Der Reinertrag von 0,41 € wird nicht ausgezahlt.	Top 8. Abstimmung über die Entlastung der Kassiererin. Die Kassiererin ist entlastet.	Top 12. Abstimmung über Änderung der Satzung der Jagdgenossenschaft Über die Änderung wird zur nächsten Mitgliederversammlung entschieden	Die Niederschrift ist im vollen Wortlaut von jedem Jagdgenossen in der Zeit vom 03.06. bis zum 27.06.2010 beim Jagdvorsteher einzusehen. In dieser Zeit sind Widersprüche schriftlich möglich. Voranmeldung bitte unter Tel.: 033702-20480 oder 01729749307
Top 6. Abstimmung über den HHP des Jagdjahres 2010/2011.	Top 9. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand ist entlastet.	Top 13. Abstimmung über die Kostenübernahme der Mitgliederversammlung am 16.04.2010 durch die Jagdgenossenschaft.	Der Vorstand Wolfgang Sieloff Vorsitzender
Dem vorliegenden HHP ist zugestimmt.	Top 10. Abstimmung über die Aufwandsentschädigung des Vorstandes. Der Aufwandsentschädigung ab dem 01.04.2010 ist zugestimmt.		Günter Briesenick 1. Beisitzer
Top 7. Abstimmung über die Verwendung der Auskehransprüche			Jürgen Antonius 2. Beisitzer

Zustimmungen und Beschlüsse zur Jahresversammlung am 17.04.2010 zum Jagdjahr 2009 - 2010-05-10

Zu Top 3 Billigung der Niederschrift des Vorjahres durch Herrn Schultze vorgetragen	Entlastung des Vorstandes, des Kassenwartes und der Kassensprüfer	Vorjahres. Vorlage für Vorstandswahl 2010 - 2014. 17.04.2010 gemäß Satzung § 11	Dr. Wolfram Buschmann Helmuht Grüneberg Reinhard Hahn Hartmut Ribbecke Eckhard Schutze Michael Schäm Heinz Zander Vorschläge für die Kassenprüfer Ursula Kunz Gert Lehmann
Zu Top 4 Zustimmung zum Bericht des Vorstandes R. Hahn	Zu Top 8 Beschluss zur Auszahlung des Nettopachtertrages auf der Grundlage des Kassenberichtes wird an alle Anspruchsberechtigten ein Nettopachtertrag von 1,15 Euro/ha ausgezahlt. Die Auszahlung erfolgt, wenn nachfolgend nicht anders entschieden wird, mit dem Nettopachtertrag des	Zur Durchführung sind beauftragt: 1. Herr Uwe Fischer, Geschäftsführer AG Glienick 2. Verwaltung Zossen, Frau Schreiber, Bürgermeisterin	
Zu Top 5 Zustimmung zum Bericht der Kassenprüfung und Ergänzungen von R. Hahn		Folgende Kandidaten stellen sich zur Wahl:	Alle Kandidaten wurden gewählt und nahmen die Wahl an.
Zu Top 7			

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen am 12.05.2010 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

044/10 Bestellung des Stadtbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zossen und seiner beiden Stellvertreter Die Stadtverordnetenversammlung bestellt Herrn Manfred Marek, Löschzug Zossen zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zossen in der Dienststellung Stadtbrandmeister. Zu stellvertretenden Wehrführer werden Herr Ralf	Rupprecht, Löschgruppe Dabendorf und Herr Stefan Kricke, Löschzug Wünsdorf, in der Dienststellung stellv. Stadtbrandmeister bestellt ohne Nr. Änderung zum Antrag vom 04.05.2010; Dringlichkeitsantrag des Ausschusses für Soziales, Jugend, Bildung und Sport vom 12.05.2010 Am 22.04.2010 haben der leitende Schulrat Herr Weiss und der für Grundschulen zustän-	dige Schulrat Herr Bause die Bürgermeistern und die Stadtverordneten der Stadt Zossen gebeten, durch einen entsprechenden Beschluss schnellstmöglich die Grundlage für die Vergabe von Schulplätzen für die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen Zossen und Wünsdorf zu schaffen. Diesem formell notwendigen Verfahren entspricht die SVV der Stadt Zossen und beschließt für das Schuljahr	2010/2011 folgende Übergangslösung. Im Interesse eines gleichen Angebotes von Flex- und Regelklassen werden an beiden Schulstandorten (Zossen und Wünsdorf) jeweils zwei Klassen eingerichtet. Über Entscheidungen zu Umschulungsanträgen ist der Hauptausschuss zu informieren. Michaela Schreiber Bürgermeisterin
---	--	---	---

Jagdgenossenschaft Kallinchen

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Kallinchen fasste am 17.04.2010 folgende Beschlüsse:

- Der Jagdpachtvertrag zwischen der Jagdgenossenschaft Kallinchen und dem derzeitigen Jagdpächter wird für weitere 12 Jahre verlängert.
- Der Jagdpachtreinertrag des Jagdjahres 2009/2010 wird nicht ausgezahlt.
- Der Haushaltsplan 2010/2011 wurde einstimmig beschlossen.
- Das Jagdkataster der Jagdgenossenschaft Kallinchen wurde lt. Beschluss der Jahreshauptversammlung im Jahre 2009 insofern präzisiert, dass alle nicht bejagbaren Flächen des Außenbereiches der Gemeinde aus dem Jagdgebiet herausgenommen wurden. Die Jagdgenossen haben in ihrer Mitgliederversammlung am 17.04.2010 beschlossen, dass alle betroffenen Eigentümer nochmals schriftlich hierüber zu informieren sind.

Thonke
Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Zossen

Die Jagdgenossenschaft Zossen hat auf der Genossenschaftsversammlung am 23.04.2010 folgenden Beschluss zum Reinertrag der Jagd gefasst:

„Der Reinertrag der Jagdnutzung aus dem Jagdjahr 2009 / 2010 wird nicht ausgezahlt.“

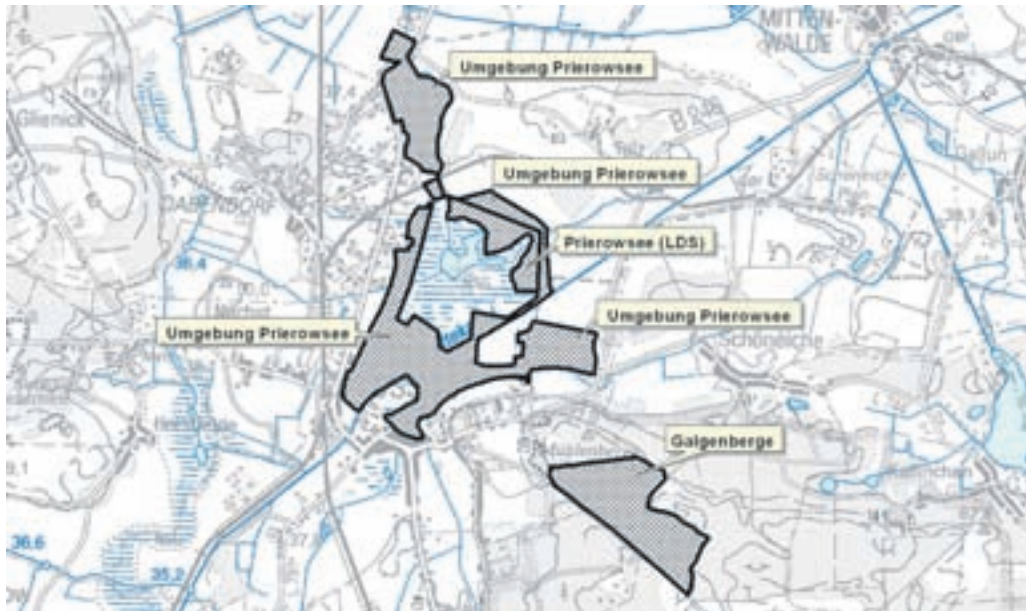
Jeder Jagdgenosse, der diesem Beschluss nicht zugestimmt hat, kann die Auszahlung seines Anteils am Reinertrag der Jagd verlangen. Der Anspruch erlischt, wenn er nicht binnen einem Monat nach dieser Bekanntmachung schriftlich oder mündlich zu Protokoll des Jagdvorstandes geltend gemacht wird (§ 10 Abs. 3 Bundesjagdgesetz).

Der Reinertrag der Jagdnutzung aus dem Jagdjahr 2009 / 2010 wurde mit 1,31 € pro ha jagdlich nutzbarer Fläche festgestellt.

Der Jagdvorsteher
Veiko England
15711 Königs Wusterhausen
Schlossplatz 8.

Ende der Bekanntmachung

Erstellung von Managementplänen für die FFH-Gebiete „Prierowsee“, „Umgebung Prierowsee“ und „Galgenberge“



Für die vom Land Brandenburg an die Europäische Kommission gemeldeten sogenannten Fauna-Flora-Habitat-Gebiete ist die Erarbeitung von Managementplänen vorgesehen. Zur Erarbeitung dieser Pläne für die o. g. Gebiete hat die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg das Planungsbüro RANA – Büro für Ökologie und Naturschutz Frank Meyer (Halle/S.) mit Untersuchungen beauftragt. Mitarbeiter des Büros

werden dafür die entsprechenden Flächen bis voraussichtlich November 2010 begehen, um Arten und Lebensräume zu erfassen. Hierfür bitten wir die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis und Unterstützung.

In den Managementplänen werden wirtschaftliche, soziale, kulturelle und regionale Anforderungen berücksichtigt, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Eine begleitende

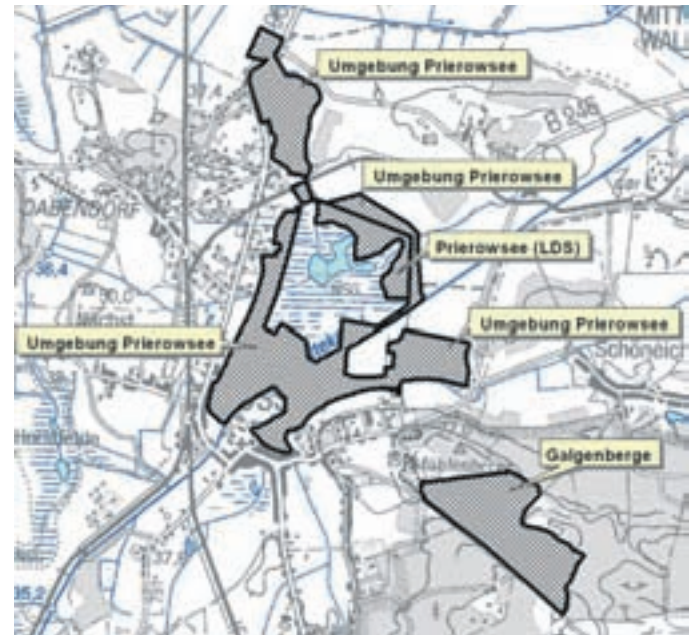
Arbeitsgruppe aus Akteuren der Kommunen, Naturschutz- und Landnutzerverbände, Wasser- und Bodenverbände und Landnutzer unterstützen die Planer und helfen örtlichen Besonderheiten Rechnung zu tragen.

Inhalte eines Natura 2000-Managementplans: Gebietsbeschreibung, Erfassung/Bewertung von Arten & Lebensräumen, Erhaltungs- & Entwicklungsziele

Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung
Zeit- und Kostenplanung
Vorschläge zum Monitoring & zur Erfolgskontrolle
Die Planungen benennen auf lokaler Ebene konkrete Maßnahmen, um Lebensräume und Arten zu erhalten. Dabei sollen alle erforderlichen Maßnahmen so geplant werden, dass sie auf einem breiten Konsens aller Beteiligten beruhen.

Als Ansprechpartner stehen in der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg Nadine Becker (Tel. 0355/ 47 63 64 1, E-Mail: nadine.becker@natur-schutzfonds.de) sowie im Planungsbüro RANA Jeanine Taut (Tel. 0345/ 13 17 584, E-Mail: jeanine.taut@rana-halle.de) zur Verfügung.

Cottbus, den 19.05.2010



Bodenordnungsverfahren

Klein Schulzendorf/Wiesenhagen (Verfahrensgebiet Lüdersdorf), VNr: 6003 C

An alle Teilnehmer und Nebenbeteiligten des Bodenordnungsverfahrens Klein Schulzendorf Wiesenhagen (Verfahrensgebiet Lüdersdorf), VNr.: 6003 C

Ladung

Bekanntgabe des Bodenordnungsplanes und Ladung zum Anhörungstermin über den Bodenordnungsplan gem. § 59 Abs. 3 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) in Verbindung mit § 59 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) sowie § 3 des Brandenburgischen Landentwicklungsgesetzes (BbgLEG) in der jeweils gültigen Fassung

Der Bodenordnungsplan ist fertiggestellt und wird zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt (Offenlegungstermin). Gemäß § 59 LwAnpG, § 59 FlurbG und § 3 BbgLEG finden folgende Termine statt:

1. Offenlegungstermin

Die Auslegung findet für die Teilnehmer und Nebenbeteiligten (Beteiligte)

- am **Mittwoch, den 30. Juni 2010** von **09.00 Uhr bis 17.00 Uhr**
- am **Donnerstag, den 1. Juli 2010** von **09.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

in der Gemeindeverwaltung Lü-

dersdorf, OT Lüdersdorf, Dorfstraße 11, 14959 Trebbin statt.

An diesen Tagen stehen den Beteiligten für Rückfragen und zur Erteilung von Auskünften zu den übersandten Nachweisen und Unterlagen Bedienstete des Landesamtes für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LVLf) sowie der ÖbVI Gerhard Derksen zur Verfügung.

2. Anhörungstermin

Der Anhörungstermin zum Bodenordnungsplan findet statt

- am **Donnerstag, den 19. August 2010**

in der Gemeindeverwaltung Lüdersdorf, OT Lüdersdorf, Dorfstraße 11, 14959 Trebbin,

für die Teilnehmer mit den O-Nrn.:

90/00 bis 300/00	von 9.00 bis 10.30 Uhr
341/00 bis 666/03	von 10.30 bis 12.00 Uhr
667/00 bis 719/02	von 12.00 bis 13.30 Uhr
721/01 bis 799/00	von 13.30 bis 15.00 Uhr
801/12 bis 857/02	von 15.00 bis 16.00 Uhr
sowie alle Nebenbeteiligten	von 16.00 bis 17.00 Uhr

Zu diesen vorgenannten Termi-

nen wird hiermit geladen. Ich weise darauf hin, dass Widersprüche gegen den Flurbereinigungsplan von Ihnen zur Vermeidung des Ausschlusses **nur in vorbenannten Anhörungstermin** vorgebracht werden können.

In dem unter 1. genannten Offenlegungstermin können keine Widersprüche erhoben werden. Versäumt ein Beteiligter den Anhörungstermin oder erklärt er sich nicht bis zum Schluss des Termins über den Verhandlungsgegenstand, so wird angenommen, dass er mit dem Bodenordnungsplan einverstanden ist (§ 134 Abs. 1 FlurbG). Das Verschulden eines Vertreters oder Bevollmächtigten steht dem eigenen Verschulden

des Vertretenen gleich (§ 134 Abs. 4 FlurbG).

Wer keinen Widerspruch vorzubringen hat und mit dem vorliegenden Bodenordnungsplan einverstanden ist, kann dem Anhörungstermin fernbleiben.

Die Beteiligten können sich in den Terminen vertreten lassen. Der Vertreter hat eine schriftliche und von einer siegführenden Behörde beglaubigte Vollmacht bis spätestens drei Wochen nach dem Termin beizubringen.

Luckau, den 12.05.2010
Iris Reppmann
(Regionalteamleiterin LVLf Luckau)

Satzung über Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Zossen und ihrer Ausschüsse sowie für Mitglieder der Ortsbeiräte und für sachkundige Einwohner

(Entschädigungssatzung) vom 25. Mai 2010

Auf der Grundlage der § 3 Abs. 1, Satz 1 i. V. m. § 24 und § 30 Abs. 4 sowie § 45 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der jeweils gültigen Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen in ihrer öffentlichen Sitzung am 19.05.2010 folgende Entschädigungssatzung der Stadt Zossen beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für die ehrenamtlichen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen und der Ortsbeiräte der Stadt Zossen, die ehrenamtlich tätigen Ortsvorsteher und die sachkundigen Einwohner in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung.

§ 2 Aufwandsentschädigung

(1) Die monatliche Aufwandsentschädigung wird festgesetzt:

1. für Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung auf 90,00 €
2. für Mitglieder der Ortsbeiräte bis 2.500 Einwohner auf 25,00 €
3. für Mitglieder der Ortsbeiräte ab 2.500 Einwohner auf 30,00 €

(2) Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung erhält eine zusätzliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 250,00 € pro Monat.

Soweit der Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung tatsächlich die Stellvertretung für mindestens einen Monat übernimmt, erhält der Stellvertreter zusätzlich für die Dauer der Vertretung 50 v. H. der Aufwandsentschädigung des Vorsitzenden. Die Aufwandsentschädigung des Vorsitzenden ist für die Zeit der Vertretung entsprechend zu kürzen.

(3) Vorsitzende von Fraktionen erhalten zusätzlich eine monatliche Aufwandsentschädigung von 50,00 € pro Monat.

(4) Ortsvorsteher erhalten zusätzlich eine monatliche Aufwandsentschädigung, die sich an der Einwohnerzahl des Ortes orientiert:

bis 500 Einwohner	125,00 €
von 501 bis 1.500 Einwohner	175,00 €
von 1.501 bis 2.000 Einwohner	385,00 €
ab 2001 Einwohner	550,00 €

(5) Der Anspruch auf Aufwandsentschädigung entfällt, wenn ein Mandat mehr als drei Mona-

te nicht ausgeübt wird, rückwirkend ab dem ersten Monat der fehlenden Mandatsausübung. Mindestvoraussetzung für die Mandatsausübung ist die Teilnahme an Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung bzw. der Ortsbeiräte.

§ 3 Sitzungsgeld

(1) Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung bzw. der Ortsbeiräte und der Ausschüsse deren Mitglied sie sind ein Sitzungsgeld in Höhe von 20,00 €. Sachkundige Einwohner erhalten für jede Sitzungsteilnahme an den Ausschüssen in denen sie Mitglied sind ebenfalls ein Sitzungsgeld in Höhe von 20,00 €. Mitglieder in Zweckverbänden und Aufsichtsräten erhalten für Sitzungen dieser Gremien ein Sitzungsgeld von 20,00 €, sofern dieses nicht durch Zweckverbände bzw. Gesellschaften gezahlt wird.

(2) Ausschussvorsitzende bzw. deren Stellvertreter erhalten für jede Sitzungsleitung doppeltes Sitzungsgeld.

(3) Mit der Gewährung des Sitzungsgeldes sind sämtliche Sitzungsaufwendungen mit Ausnahme der Regelungen der

§§ 5 und 6 dieser Satzung abgegolten.

§ 4 Reisekostenentschädigung

Dienstreisen von Stadtverordneten, Ortsbeiratsmitgliedern oder Ortsvorstehern sind in jedem Fall genehmigungspflichtig. Die Dienstreise ist mit den dafür vorgesehen Antragsformularen beim Bürgermeister vorab zu beantragen. Die Genehmigung kann nur vom hauptamtlichen Bürgermeister erteilt werden. Die Vergütung der genehmigten Dienstreise erfolgt nach den Regelungen des Bundesreisekostengesetzes (BRKG).

§ 5 Kinderbetreuungskosten

Gegen entsprechenden Nachweis erhält ein Mitglied der Stadtverordnetenversammlung für die Dauer der Teilnahme an Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung bzw. der Ausschüsse die notwendigen Kosten für die Kinderbetreuung erstattet. Die Höchstgrenze wird auf maximal 10,00 € je Stunde begrenzt.

§ 6 Ersatz des Verdienstauffalls

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die die Regel-

altersgrenze noch nicht erreicht haben, erhalten auf Antrag und gegen entsprechenden Nachweis einen Ersatz ihres Verdienstauffalls.

§ 7 Fälligkeit und Zahlungsbestimmungen

Die Aufwandsentschädigung und das Sitzungsgeld werden zum Ende des jeweiligen Kalendermonats fällig und werden spätestens zum 15. des Folgemonats gezahlt. Stadtverordnete, Ortsbeiratsmitglieder, Ortsvorsteher und sachkundige Einwohner sind verpflichtet, der Stadtverwaltung die jeweilige Kontenverbindung rechtzeitig mitzuteilen.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Entschädigungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft. Zugleich tritt die Entschädigungssatzung der Stadt Zossen in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 23.05.2006 außer Kraft.

Zossen, den 25. Mai 2010

ausgefertigt:

Michaela Schreiber
Bürgermeisterin

Namentliche Abstimmung

In der Fortführungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 19.05.2010 wurde wie folgt namentlich abgestimmt: Erneute Beschlussfassung wegen Beanstandung: Antrag der Stadtverordneten Karola Andrae, Petra Miersch, Carsten Preuß Nr. 026/10; Umsetzung des Beschlusses 154/08 Panoramaweg in den Zossener Mühlenbergen

Mit JA stimmten die Stadtverordneten:

Andrae, Baranowski, Bock, Grebe, Heilgermann, Lüders, Miersch, Preuß, Rust, Schulz, Steinert

Mit NEIN stimmten die Stadtverordneten:

Hummer, Kühnapfel, Markwardt, Menges, Noack, Schreiber, Schröder, Zurawski

Mit ENTHALTUNG stimmte der Stadtverordnete:
Kniesigk

Namentliche Abstimmung

In der Fortführungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 19.05.2010 wurde zum Antrag der Stadtverordneten Karola Andrae, Petra Miersch, Carsten Preuß Nr. 026/10; Umsetzung des Beschlusses 154/08 Panoramaweg in den Zossener Mühlenbergen wie folgt namentlich abgestimmt:

Mit JA stimmten die Stadtverordneten:

Andrae, Bock, Brumm, Grebe, Heilgermann, Lüders, von Lützow, Miersch, Preuß, Dr. Reinecke, Rust, von Schrötter, Schulz, Steinert, Timm

Mit NEIN stimmten die Stadtverordneten:

Hummer, Kühnapfel, Manthey, Markwardt, Menges, Michler, Schreiber, Schröder, Zurawski

Es gab keine Enthaltungen.

Namentliche Abstimmung

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2010 wurde zum Dringlichkeitsantrag des Ausschusses für Soziales, Jugend, Bildung und Sport vom 12.05.2010 (ohne Nr.) wie folgt namentlich abgestimmt:

Mit JA stimmten die Stadtverordneten:

Andrae, Baranowski, Bock, Grebe, Heilgermann, Lüders, Michler, Miersch, Preuß, Dr. Reinecke, Rust, von Schrötter, Schulz, Steinert

Mit NEIN stimmten die Stadtverordneten:

Degner, Kühnapfel, Menges, Noack, Zurawski

Es enthielten sich:

Kniesigk, Manthey, Schreiber, Schröder

Sprechzeiten für die Schuldnerberatung/Insolvenzberatung

Die Schuldnerberatung/Insolvenzberatung findet an nachfolgenden Tagen in Zossen statt:

Jeden Dienstag
von 9:00 - 18:00 Uhr
Schuldnerberatung
bei Frau Schultz
Jeden 2. Donnerstag
von 9:00 - 16:00 Uhr
Schuldnerberatung
bei Frau Schultz
Jeden 2. Donnerstag
von 9:00 - 16:00 Uhr

Insolvenzberatung
bei Frau Schultz

Die Schuldnerberatung findet an nachfolgenden Tagen in Ludwigsfelde in der 5. Grundschule, Karl-Liebkecht-Straße 2b, statt:

Neu !!!Neu!!!Neu!!!!
jeden Donnerstag Schuldnerberatung bei Frau Hoffmann

Telefonische Terminvergabe

unter 03377 20439-44
(Frau Schwarz)

Offene Sprechstunde der Schuldnerberatung in Zossen (ohne Terminvergabe)

Dienstag
20.07.2010
03.08.2010
14.09.2010
09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr

Ohne vorherige Terminabsprache!!!

Die Sprechzeiten für die Verbraucherinsolvenzberatung werden in den Monaten Juli, August, September 2010 wie folgt durchgeführt:

Donnerstag
01.07.2010
15.07.2010
29.07.2010
12.08.2010

26.08.2010
09.09.2010
23.09.2010
09:00 - 16:00 Uhr

Freier Betreuungsverein TF e. V.
Stubenrauchstr.26
15806 Zossen
Frau Schultz

Telefonische Terminvergabe
unter 03377 20439-44
(Frau Schwarz)

Captain Black Jack auf großer WoMa-Fahrt...

...nach Zossen. Wohin sonst? Seit neuestem gibt es nämlich einmal im Monat unterhalten- de Zugaben zum Einkauf auf dem Wochenmarkt. Im Mai war das just jener Festland-Pirat mit allerlei ungewöhnlichen Begleitern, mit denen er sein Publikum neugierig machte und munter aus der Reserve lockte. Wobei das Publikum sowohl aus Händlern wie aus Kunden bestand. Was im Juni als unterhaltende Attraktion auf dem WoMa „im Angebot“ ist, wird noch nicht verraten. Neugierig geworden? Dann schauen Sie doch selbst mal vorbei, zum Beispiel am 17. Juni 2010. Einkaufen auf dem Wochenmarkt können Sie natürlich auch an den anderen Donnerstagen des Monats: 3., 10., und 24. Juni. Bis bald auf dem Marktplatz!

Ländlichen Raum – Lebenswert gestalten

Informationsveranstaltungen über Fördermöglichkeiten nach ILE und LEADER

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Rund um die Flaeming-Skate“ e.V. begleitet und steuert seit 2008 fast im gesamten Landkreis Teltow-Flaeming den Entwicklungsprozess in der Region, ist Anlaufstelle für Projektideen und Projektanträge und vernetzt die verschiedenen Akteure. Sie kann aber auch selbst Projekte initiieren und umsetzen. Die LAG hat sich zur Aufgabe gemacht, die ländliche Region wirtschaftlich weiter zu entwickeln.

Mit der Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Union mit dem Namen LEADER werden seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert. ILE steht für integrierte ländliche Entwicklung. Ziel ist es, sich den aktuellen Herausforderungen bei der Entwicklung des ländlichen Raumes zu stellen und die Zu-

kunftsfähigkeit der ländlichen Räume zu sichern, um lebenswerte Regionen zu erhalten und zu gestalten.

Besonderes Augenmerk im Rahmen des Förderprogramms liegt auf einer Steigerung der Wirtschaftstätigkeit. Dazu gehören Existenzgründungen und Unternehmenserweiterungen im Bereich dorftypischer Handwerks-, Dienstleistungs- und Gewerbetätigkeiten, sowie die Entwicklung wirtschaftlicher und touristischer Maßnahmen und Infrastrukturen. Ein weiterer Inhalt des Förderprogramms ist der Erhalt unserer historischen Bausubstanz

und die Verbesserung infrastruktureller Verhältnisse zur Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum. Beispielhaft dafür ist die Sanierung ortstypischer Bausubstanz, z.B. zu Wohnzwecken für junge Fa-

milien zu nennen. Außerdem können Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung, wie Versorgungseinrichtungen, Einrichtungen zum betreuten Wohnen oder auch Servicezentren gefördert werden.

Als sogenannte LEADER-Projekte werden überregionale Kooperationsmaßnahmen sowie innovative Vorhaben zur Entwicklung und Verbesserung der betrieblichen Wertschöpfung oder zur Verbesserung der Umweltsituation und der Lebensqualität unterstützt.

Um genauer über ILE-/LEADER-Projekte und Fördermöglichkeiten zu informieren, führt die LAG Informationsveranstaltungen in der Region durch. Alle interessierten Bürger, Vereine oder Unternehmen sind herzlich eingeladen.

Datum: 08.06.2010
Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort:
Hotel Reuner,
Machnower Chaussee 1a,
15806 Zossen

Um unsere Planung zu erleichtern, melden Sie sich bitte bis spätestens 06. Juni 2010 beim Regionalmanagement der LAG an:

LAG „Rund um die Flaeming-Skate“ e.V.
Markt 12a
14943 Luckenwalde

Tel.: 03371 - 40 12 47
Fax: 03371 - 40 14 86

E-Mail:
info@lag-flaeming-skate.de

Bianca Moeller, Madlen Blenn
Regionalmanagement der LAG

RA Thomas Blanke

- auch Fachanwalt für Arbeitsrecht -

Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte:

- **Scheidungs- und Familienrecht**
- **Recht im Straßenverkehr**

Tel. **03377 200 505** oder per E-Mail
anwaltblanke-zossen@t-online.de
15806 Zossen • Berliner Straße 9 • Fax: 03377 202 119

Garten-, Landschaftsbau und Friedhofsgestaltung



Wir bieten Leistungen um Haus, Hof und Garten

- Wir pflanzen und pflegen
- legen den Garten neu an
- führen Grabpflege durch

Petra Miersch

Kleinstückenweg 1c, 15806 Zossen, Tel./Fax 03377 / 330 246

Spezialberatung zu Rechtsfragen in der Schuldner- und Insolvenzberatung des Deutschen Roten Kreuz

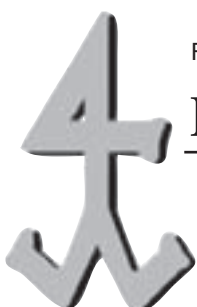
Aufgrund von Krankheit muss die regelmäßig an jedem letzten Donnerstag im Monat stattfindende und für die Ratsuchenden kostenfreie rechtliche Beratung in diesem Monat leider ausfallen.

Die nächste reguläre Rechtsberatungsmöglichkeit zu Themen von Schuldnerberatung und Insolvenz wird wieder am 24.06.2010 in den Räumen der Schuldner- und Insolvenzberatung des DRK, Erich-Weinert-Str. 46, 15711 Königs Wusterhausen stattfinden.

GRABMALE

NATURSTEINARBEITEN
FENSTERBÄNKE, TREPPEN, FUSSBÖDEN

KARIN KNURBIEN
STEINMETZMEISTERIN



Am Mühlenberg 5
15837 Baruth/Mark
Tel.: 03 37 04 / 66 467 • Fax 66 498

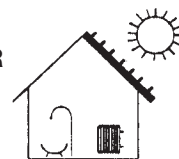
Wärme- & Wasseranlagen GbR

Gatzky und Lotholz
Meister- und Ingenieurbetrieb

HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR

Wärmepumpen • Solaranlagen
Schwimmbadtechnik • Bäder

Kundendienst Tel. 0172 / 3 95 04 47



15806 Zossen • Luckenwalder Straße 20
Tel. 0 33 77 - 39 99 36 • Fax: 0 33 77 - 39 99 37